

Höngger

Pelz-Mode Albert Zirn

Eidg. dipl. Kürschnermeister
Modellist und Nerzspezialist
Experte für Gerichts- und Streitfälle

8049 Zürich
Am Wasser 157 P
Europabrücke
Telefon 01/341 92 77



Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01/44 55 31

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 61. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte,
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 25.— Franken
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 47 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 235 Rp.

Brillen
Ihr Spezialist in Höngg
VELTZ OPTIK
W. Herensperger
Am Zielplatz
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich-Höngg

**Freitag
16. Dezember 1988
Nr. 47
AZ 8049 Zürich**

Einsendungen und Inserate sind spätestens
Mittwoch, bis 12.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Höngg:
Limmattalstrasse 177, Meierhofplatz

Das Fachgeschäft
mit den gleich günstigen
Preisen wie im

Discount

Radio
Television
HIFI
Video
H. Fawer
Limmattalstrasse 166
8049 Zürich
Tel. 01-3415700

Schweiz ohne Armee?

Sprecher(innen) beinahe sonder
Zahl haben sich im Nationalrat zum
Thema Armee ja oder nein geäussert.
Für viele unter ihnen wäre es
ein leichtes gewesen, sich «den Worten
des Vorredners anzuschliessen»,
denn es waren doch meist die gleichen
Argumente, die da wiederholt wurden.

Sie sind hinlänglich bekannt: Ein militärisch wehrloser Staat ist auch erpressbar und im Ernstfall mühe-
los in die Knie zu zwingen. Unser Land
unterhält eine reine Defensivarmee
und könnte mit einem solchen Instrument,
das ruhig als Friedensinstrument
bezeichnet werden darf, aller Welt ein
Vorbild sein.

**Zu den Eigentümlichkeiten dieser
Armee gehört, dass sie eine Milizarmee
ist — jeder Bürger ein Soldat. Ein
Soldat, der seine Waffe nach Hause
nehmen kann.**

Und gerade das, dass — von Ausnahmen
abgesehen — der Bürger auch Soldat
ist, bringt es mit sich, dass die Initiative
auf Abschaffung der Armee im Volk
keine auch nur geringen Aussichten hat.
Denn der Bürger kommt sich als Soldat
in Frage gestellt vor und verfällt deshalb
sofort einer Abwehrreaktion.

Auch jene Soldaten, die an und für sich
nicht gerne Militärdienst leisten und an
den militärischen Usanzen und Strukturen
nicht unbescheiden den Narren gefressen
haben. Aber die Institution als solche
lassen sie sich nicht madig machen. Sie
halten sie einmal für eine politische
Notwendigkeit und zum andern als
Plattform für gelebte Kameradschaft im
weitesten Sinne wichtig.

Das Parlament hat sich ausgiebig mit der
Frage Armee ja oder nein befasst, und
zwar ernsthaft und meist auf gutem
Niveau. Die Befürworter der «Nichtarmee»
einfach als Spinner abzutun, wäre ein
leichtes gewesen, der Problematik aber
nicht ge-

recht geworden, denn dass die Initiative
überhaupt zustande gekommen ist, zeigt
doch, dass sich eine Minderheit vom Wert
der Armee nicht mehr überzeugen lässt.
Was auch immer die Gründe dagegen
sind; sie wurden ausdiskutiert. Da war
einmal die grundsätzliche Infragestellung
überhaupt: Könnte die Armee ihre Aufgabe
in einem neuen Krieg, der auch uns nicht
verschonen würde, überhaupt noch erfüllen?
Ein Ja und ein Nein darauf wären noch zu
beweisen, aber hoffentlich muss nicht zu
diesem Beweis angetreten werden. Und
wenn nicht vielleicht darum, weil wir eine
gute Armee haben.

Was vor allem im Ausland registriert wird:
Dass in der Schweiz sich das Parlament des
langen und breiten darüber unterhalten kann,
ob die Armee abgeschafft werden solle.
Und dass diese Frage so ernst genommen
und in einen grösseren Zusammenhang
gestellt wird, in den hinein wiederum gehört,
ob es jetzt nicht endlich an der Zeit wäre,
das Dienstverweigerungsproblem mit
Anstand zu lösen. Es ist tatsächlich nicht
in Ordnung, dass jene, die den Militärdienst
nicht mit ihrem Gewissen zu vereinbaren
verstehen, ins Gefängnis müssen. Die Armee
hat diese harte Konsequenz nicht nötig,
und auf die wenigen Verweigerer (unter
ihnen auch Drückeberger) kann sie verzichten.
Warum also nicht die Zivildienstlösung?

«Stell dir vor», titelt eine Zeitung leicht
reisserisch, «es gäb' keine Schweizer
Soldaten mehr.» Wirklich, das kann man
sich nicht vorstellen. Und man will es sich
mehrerlich auch nicht vorstellen. **Das letzte
Wort wird das Volk haben**, und das ist —
zumal durch ausländische Brillen gesehen —
das allererstaunlichste an der Auseinandersetzung,
deren Ausgang zum voraus gar kein
eigentliches Thema sein kann.

Das Salzkorn der Woche

Was ist paradox? Wenn man sich
barfuss auf die Socken macht.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**
URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 2260

Liebe Kunstfreunde



Ab 12. Dezember ist in der **Galerie
Zentrum**, neben der Post Höngg, wieder
eine Vielfalt von Kunstwerken der
Künstler der Galerie zu sehen. Diese
Ausstellung dauert bis Ende März 1989
(ausgenommen Betriebsferien im Februar).
Hingegen ist in der **Galerie Zentrum II**, an der
Limmattalstrasse 178, die **Märchenbilder-
Ausstellung** von Regula Cincera noch
bis Weihnachten zu besichtigen.

**Machen Sie Ihrem Kind oder Enkel
eine Freude und besuchen Sie die kleine,
zauberhafte Ausstellung!** Im neuen
Jahr stellen alsdann die Künstler der
Galerie dort mit zusätzlichen Werken
wieder aus.

Wir sind stolz auf unsere Künstler und
wünschen, dass deren Schaffen vielen
Kunstliebenden zuteil wird. In beiden
Galerien stehen für Sie und Ihre Freunde
die Türen offen. Auch Lehrer mit
interessierten Schülern sind herzlich
willkommen. Wir möchten unsere
Tätigkeit in der Galerie auch als
kulturelle Bereicherung für unser
Quartier verstanden wissen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir
all jenen **recht herzlich danken**, die
uns immer unterstützen. Im speziellen
Alois Steiner für seine hervorragenden
Berichte, und den Gebrüdern E. und
L. Egli vom «Höngger» für die positive
Herausstellung kultureller Belange im
Lokalmedium und ein Lob für die
hervorragende Gestaltung und
Druckqualität unserer Einladungen.
Nicht zuletzt verdienen ein recht
herzlicher Dank alle unsere Kunden!

Mit den besten Wünschen für frohe
Festtage.
Rudolf Th. Gloor

Frohe Weihnachten

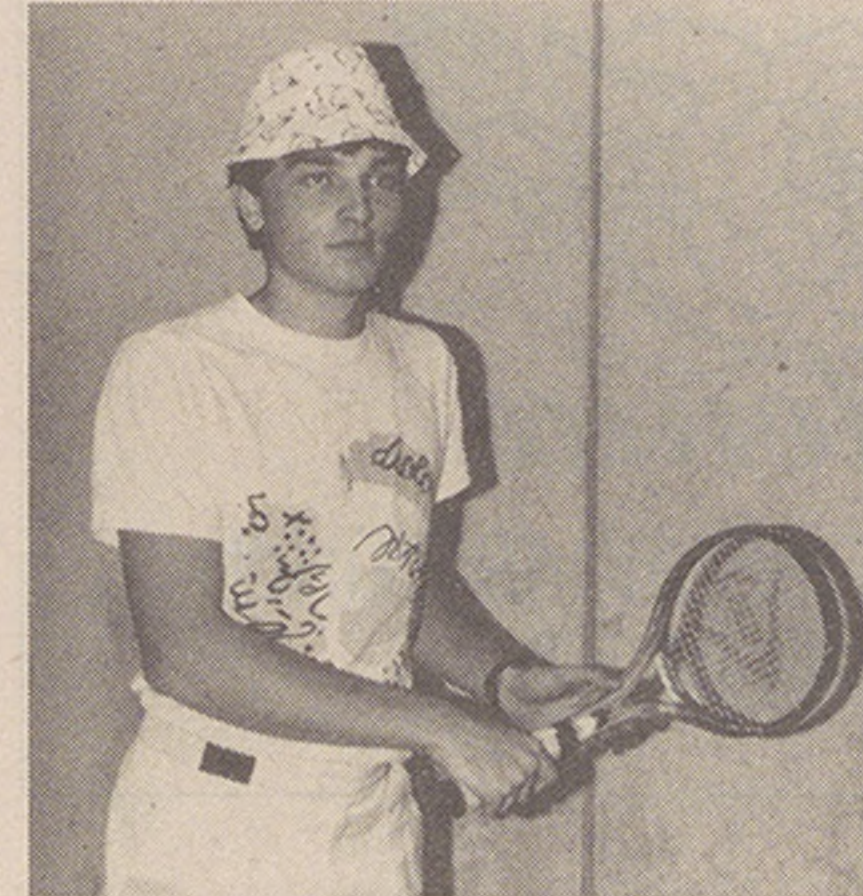
In einer Woche feiern wir
Weihnachten, das Fest der Liebe.
Nicht für alle unsere Mitmenschen ist
dies ein unbeschwertes Ereignis.
Aus verschiedenen Gründen nicht:
Vielleicht erwarten sie ein gutes
Wort von uns, eine nette Geste...
Im Sinne der Frohbotschaft gelingt
es uns hoffentlich, jemanden auf
diese Weise ein bisschen fröhlicher
oder zufriedener zu stimmen.

Diesen Gedanken möchten wir
miteinschliessen, wenn wir allen
unseren LeserInnen ein frohes
Weihnachtsfest wünschen. Mögen
Sie Zeit finden, sich ein paar
geruhige Tage zu gönnen mit
unbeschwerteten Stunden im
Kreise der Familie, bei
Freunden und Bekannten.

Redaktion und Verlag
«Höngger»

Neuer Weltrekord

Anlässlich der 7. internationalen
Weltrekordspielen in Basel verbesserte
der P3-klassierte **Anton Sebesta**,
der im Tennis-Club Höngg spielt,
seinen eigenen Weltrekord in der
Disziplin **Dauer-Tennis** gegen eine
Wand von fünf Stunden 44 Minuten
neu auf genau 9 Stunden.



Anton Sebesta während seines Rekordes.

Der Höngger spielte zwar gegen keinen
Konkurrenten, wohl aber den Ball 9
Stunden lang ununterbrochen gegen
eine Wand. Ohne jede Pause brachte
er während dieser Rekordzeit einen
Tennisball über eine an der Wand
markierte Linie in Höhe des Netzes,
also 91,5 cm hoch: diese Linie hatte
genau die Breite eines Spielfeldes.
Das Spielfeld, in dem der Ball
landen musste, hatte die Grösse
eines halben Tennisfeldes. Da er es
ablehnte zu pausieren, musste er
während des kräftezehrenden Spiels
zwischen durch gelegentlich eine
Hand zum Essen und Trinken
freimachen. Dieser Rekord brachte
ihm den Eintrag ins **Lexikon der
Superlative**.

Sonntagsführungen im Zoo

Jeden Sonntag, um 9.00 Uhr,
besammeln sich Zoofreunde, die an
einer Führung teilnehmen möchten,
im Besucher-raum des Menschenaffen-
hauses (Teil Schimpansen). Die
Führung dauert rund 45 Minuten
und ist jedesmal einem besonderen
Thema gewidmet.

Sonntag, 18. Dez.: Affen

SEHEN

90% aller Eindrücke nehmen
wir über das Auge auf.
Deshalb sollten Sie
das einwandfreie Sehen
100% ernst nehmen.

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstr. 189, ☎ 341 20 10

Nachmittags-Feiern während der Advents-Zeit

(E. M.) Der Samichlaus war derart
beschäftigt, dass er erst am 10. Dezember
den Insassen der **Hauserstiftung** eine
heiter-besinnliche Stunde widmen
konnte, wozu sich auch **Margrit Stokar**
gesellte. Die im «Höngger» erschienenen
Vorweihnachtsverse von **Albert Fischer**,
dem «Dichter» des Heims, wurden
durch ein weiteres Gedicht zur
Dezemberzeit ergänzt. Der seit 37 Jahren
tätige Samichlaus, freilich ohne Esel,
doch von einem Höngger Buben als
Schmutzli-Ersatz begleitet, trug Lustiges
und Besinnliches vor, liess einen
Pensionär die Drehorgel bedienen und
erwähnte Aktuelles, wie das Erdbeben-
unglück in Armenien. Kinder waren
natürlich im Altersheim nicht dabei,
doch bei den dreissig Anwesenden glänzte
in mancher Auge Erinnerung an die
Kindheit. Da die Heimleiterin **Selma Juffer**
wieder «hergestellt» im Kreise ihrer
Schützlinge dabei sein konnte, herrschte
die üblich gute Gemeinschafts-Stimmung,
unterstützt durch das treffliche
Abendessen, gestiftet von dem
Abschied nehmenden Hausarzt Dr. Weber.
Am nächsten Tag erschienen die
Höngger Frauen, um als Schattenspiel
die **Weihnachtsgeschichte** zu zeigen,
von der Verkündigung bis zur Anbetung
durch die drei Könige. Das wurde mit
dünnen, hohen, fast körperlos wirkenden
Marionetten so naiv, einfach, schlicht
dargestellt, von drei Instrumentalistinnen
melodisch begleitet, von deren Leiterin
gänzlich unpathetisch gesprochen, dass
die Anwesenden sicherlich angerührt
worden sind. Wir vermissen das
Öchslein und den Esel... sonst ist indes
nur restlose Zustimmung möglich!

Fotohaus
☎ 341 87 77
Peyer
Limmattalstr. 164
Zürich-Höngg
Porträts und
Kinderaufnahmen
als Weihnachts-
geschenk
frühzeitig
aufnehmen
lassen!

Eine Geschenkidee...

...für Leute die schon alles besitzen, und
trotzdem sich oder andern Freude bereiten
wollen.

(rjb) Kürzlich wurden die Leser unserer
Zeitung über die Errichtung der Schweizerischen
Stiftung Aids & Kind mit
Geschäftsstelle an der **Bäulistrasse** in Höngg
informiert. Für diese Institution haben
die **Höngger Geschäfte** eine **Weihnachts-
aktion** gestartet: Alle Spenden, die in die
aufgestellten Kässeli fliessen, kommen
voll und ganz der Stiftung Aids & Kind
zugute. Die Aktion ist erfreulich gut
angelaufen, doch jede noch so kleine
Herausgeld-Münze ist weiterhin willkommen
und dazu bestimmt, den schwächsten
Gliedern in der Kette der Aids-Betroffenen,
nämlich den **Kindern**, die entweder
HIV-infiziert oder bereits aids-krank
sind, zu helfen.

Zweck der Stiftung — die von namhaften

Persönlichkeiten getragen wird — ist es,
auf unbürokratische Weise überall dort
zu intervenieren, wo staatliche oder
krankenfürsorgereiche Leistungen nicht
ausreichen und sie ebenso besorgt,
Not und Verzweiflung zu lindern, indem
sie mit einem Fachausschuss aus
psychosozialer Sicht arbeitet, die bestrebt ist,
auf das soziale Umfeld einzugehen. Wer
ein Mehrfaches für dieses wichtige Werk
leisten will, das auf jede finanzielle
Unterstützung angewiesen ist, kann seinen
Beitrag auf das **Konto «Bank Leu, Zürich,
Nr. 9000-82666-6** überweisen. Auch
eine Geschenkidee auf Weihnachten.

Umweltbewusste Konsumenten

Weit über hundert alte Fiebermesser
gingen vergangene Woche in der Bläsi
Drogerie ein, nachdem Paul Blöchliger
im letzten «Höngger» zu einer
Eintauschaktion aufgerufen hatte. Die
alten, umweltgefährdenden Quecksilber-
Thermometer konnten durch ein
modernes Electronic Digital-Gerät zu
günstigem Preis eingetauscht werden.

Die Aktion im Dienste eines aktiven
Umweltschutzes wird selbstverständlich
weiter geführt.

TV-Reparaturen
8-20 Uhr
Seriouses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!
441414
AHV-Rabatte
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Leben im Bombach

Patientenweihnacht

Einer der Glanzpunkte im Krankenhaus ist die alljährliche Weihnachtsfeier. Mit feinem Gespür für die Neigungen der Betagten erfreut die Heimleiterin immer wieder auf neue Art ihre grosse Patientengemeinde. Der elfte Dezember bot denn auch allen Zuschauern samt den eingeladenen Gästen eine Feierstunde, die nicht so schnell vergessen wird.

Eine stيلة in wundervolle Gewänder der ausgehenden Renaissance gekleidete Musikantengruppe eröffnete das Fest mit Melodien aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Mit den verschiedensten alten Instrumenten — auch eine Radleier war dabei — intonierte sie unser beliebtes «Stille Nacht», wobei der Saal kräftig mithalf. Pfarrer Hermanutz hielt eine zu Herzen gehende Andacht, die er im Gedanken zusammenfasste: «Euch ist heute der Heiland geboren!» Er drückte damit aus, dass auch oder gerade in dieser Zeit, die uns Weggenossen schwere Sorgen bereitet, das Licht auf unserer Bahn leuchtet. Die Weihnacht ist nicht an einen bestimmten Tag gebunden, sie ist überall dort, wo reine Herzensfreude empfunden wird.

Nach diesen tiefgründigen Worten öffnete sich die Tür und «König Heinrich der Achte» mit seinem Hofstaat durchmass majestätischen Schrittes den Saal, seine Begleiterin zierlich an der Hand haltend. Die «Danza Antica» unter der Leitung der Gründerin Frau Rosmarie Krapf formierte sich auf der Bühne. Die Gruppe war ebenfalls in, bis ins Detail nachgebildete, wallende Gewänder gehüllt. Es war eine Augenweide und ein Ohrenschauspiel, die gemessenen Tanzschritte und Figuren der Tänzerinnen und Tänzer nach den alten Klängen zu verfolgen. Klangvolle Bezeichnungen der einzelnen Nummern reichten von *Cupido über Ballo del fiore und Braule double* bis zur *Pavane* mit spanischem Einschlag, um nur einige zu nennen. Die Besucher blickten gebannt auf das erleuchtete Podest und vergassen sich selbst ob all' der Schönheit, die sich dem Auge darbot.

Eine kurze, besinnliche Ansprache der Heimleiterin beschloss die inhaltsreiche Feierstunde.

Erna Vogel

**Wüssed Sy
nöd
was schänke
müend Sy
a Gardenia
tänke!**

**Händ Sy en spezielle Wunsch,
das isch für öis käi Kunscht!
Wänn Sy früe bschtelled
synd mer froo,
Möglichkeit sind dänn
verschideni doo!**

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr Gardenia-Team

BLUMENGESCHÄFT



Limmattalstrasse 197 8049 Zürich
Tel. 01 · 341 27 77

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Baumann, Hans, geboren 1895, von Zürich und Bern, Gatte der Baumann, geb. Bächli, Martha; Konrad Ilg-Strasse 24.

Bürkler, geb. Schlegel, Hulda, geboren 1912, von Zürich und Alt St. Johann SG, verwitwet von Bürkler, Otto; Konrad Ilg-Strasse 17.

Gehring, geb. Schneider, Rosa, geboren 1904, von Zürich und Wittenwil TG, verwitwet von Gehring, Alfred; Jacob Burckhardt-Strasse 32.

Piccard, Antoine, geboren 1904, von Zürich und Barberêche FR, Gatte der Piccard geb. Meyer, Ida; Regensdorferstrasse 34.



Die anspruchsvolle
Kosmetik

**Maria
Galland**
PARIS

Erholen und
entspannen Sie sich.
Mit der Modelage
MARIA GALLAND
wird Ihre Haut
optimal gepflegt und
intensiv behandelt.

Daniela Fagetti
COSMETIC · STUDIO

Rebstockweg 1
8049 Zürich
Tel. 01 341 84 08

Zauberhafte Märchenwelt

Dass Märchen, ungeachtet von jeglichen Zeitströmungen, nichts von ihrer Faszination eingebüsst haben, beweist die attraktive und gut besuchte Märli-Ausstellung des Shopping Centers Spreitenbach, die noch bis zum 24. Dezember 1988 zu sehen ist.

Zu bewundern und bestaunen gibt es einige der bekanntesten Märchenszenen wie zum Beispiel «Dornröschen», «Rotkäppchen», «Die Bremer Stadtmusikanten», «Der gestiefelte Kater», «Schneewittchen und die sieben Zwerge» und noch viele mehr. Doch das Besondere der sorgfältig und mit vielen Details dekorierten Märchenszenen liegt sicher darin, dass die einzelnen Figuren und Tiere nicht starr den vorbeischießenden Besucher anblicken, sondern durchaus in

**Belle
Hair**
COIFFURE

Grosse Feste,
Ballnächte, edle Abendroben, kostbarer Schmuck...
Wir helfen Ihnen Ihren ganz persönlichen Schmuck — Ihr Haar, in Feststimmung zu verwandeln.
Inge Fischer und Mitarbeiterin

341 19 56

Gratis-
Parkplätze
Rüthofstrasse 15



Stadtärztlicher Dienst Zürich

Für das Krankenhaus **Bombach** in Zürich-Höngg suchen wir auf **1. Januar 1989** oder nach Vereinbarung

diplomierte Dauer- oder Teilzeit- Nachtwachen

mit APK-, PsyKP- oder PKP-Ausbildung
Ausländer nur mit Bewilligung B und C
Unsere meist hochbetagten und pflegebedürftigen Patienten brauchen auch während der Nacht eine gute und sorgfältige Betreuung.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle Nachtarbeit interessieren, so melden Sie sich bitte bei Frau Trutmann, Planung, oder bei Sr. Ursula Schroeder, Heimleiterin.

Telefon 01341 20 20

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Städtisches
Krankenhaus Bombach
Personaldienst
Limmattalstrasse 371
8049 Zürich

der Lage sind Augen, Kopf, Arme oder Oberkörper zu bewegen, was dem Ganzen einen besonderen Reiz verleiht.

Beim ausgeschriebenen Wettbewerb «Wie viele Märchenszenen sind im Shopping Center aufgestellt?» werden insgesamt zehn Goldvreneli verlost.

Bis zum 24. Dezember finden täglich im eigens eingerichteten **Kasperli-Theater** amüsante Kindervorstellungen statt.



Das häufig wechselnde Programm umfasst rund sechs verschiedene Vorstellungen. So können sich Kinder bei der Geschichte des «Glücksstern» (Theater Coclico) amüsieren oder über «De chlii Hamschter» (Trudi und Peter W. Loosli) und den «Räuber Rumpelchnorz» (Peter Meier) schmunzeln und staunen.

Vorstellungsbeginn ist, je nach Tag und Datum, zwischen 13.00 und 17.00 Uhr.

Glück beim Einkaufen: Täglich werden im Shopping Center fünf Einkaufsgutscheine im Werte von je 100 Franken verlost. Die Gutscheine sind unbeschränkt in sämtlichen Geschäften und Dienstleistungsbetrieben des Shopping Centers Spreitenbach gültig.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 bis 20.00 Uhr, Samstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 21. Dezember 10.00 bis 21.30 Uhr.

Praxisübernahme

Aus gesundheitlichen Gründen sehe ich mich leider gezwungen, nach über dreissigjähriger ärztlicher Tätigkeit in Höngg und Umgebung, auf Ende 1988 aufzugeben.

Meinen vielen, zum Teil langjährigen Patienten möchte ich hiermit bestens für ihr Vertrauen danken. Ich hoffe, dass Sie dasselbe Vertrauen auf meinen Nachfolger:

Dr. med. Reto Mosca,
Spezialarzt für Innere Medizin FMH
übertragen.

**Dr. med.
Raimund Weber**

Allgem. Medizin FMH
Limmattalstrasse 259
8049 Zürich
Telefon 341 60 80

Ich freue mich, Ihnen die Übernahme der Praxis von **Dr. med. Raimund Weber** mitzuteilen.

Dr. med. Reto Mosca
Spezialarzt für Innere Medizin FMH

Limmattalstrasse 259 (Haltestelle Wartau)
8049 Zürich
Telefon 341 60 80 (wie bisher)

Eröffnung: 3. Januar 1989

Sprechstunden und Hausbesuche nach Vereinbarung, Notfälle jederzeit

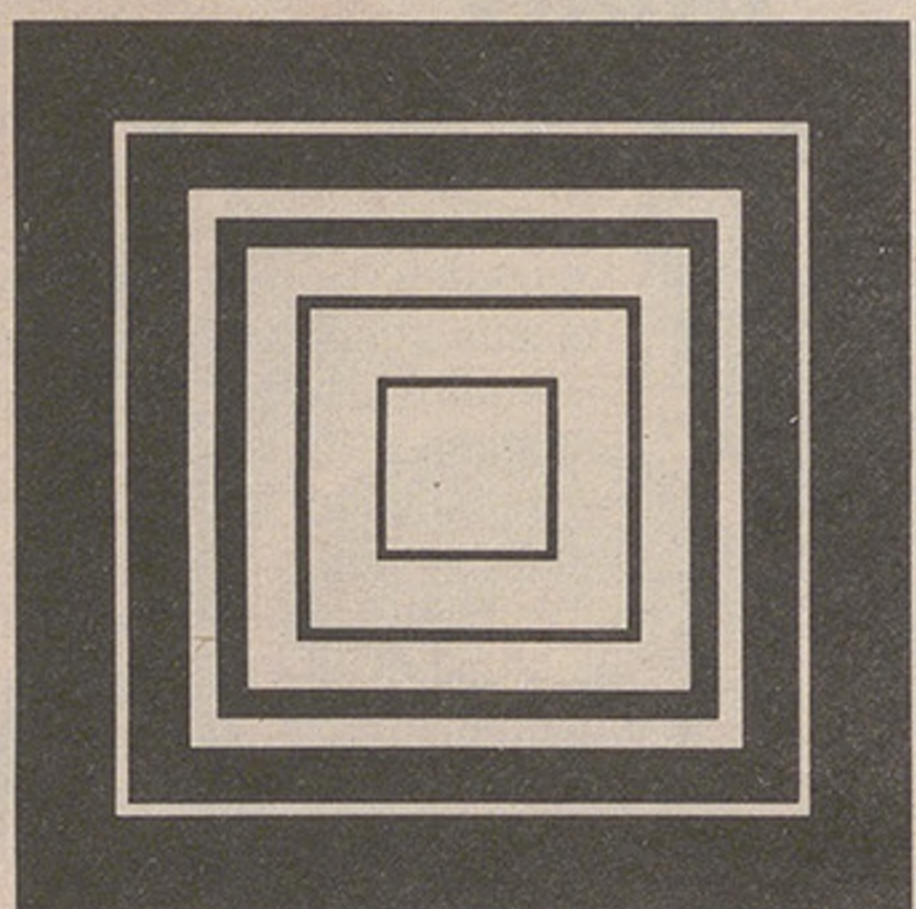
Ausbildung:
Staatsexamen 1981 und Doktorat 1982, Universität Zürich
Medizinische Poliklinik Universitätsspital Zürich
Innere Medizin Neumünsterspital Zollikerberg
Innere Medizin Kantonsspital Winterthur
Chirurgie Universitätsspital Zürich
Rheumatologie Rheumaklinik Zurzach

Märchen-
Bilder
von
Regula
Cincera



Ausstellung für Kinder

In Begleitung
Erwachsener



Galerie Zentrum II

Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 178

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Die Ausstellung dauert bis 24. Dezember 1988

Weingeschenke von Zweifel

Schöne Weine in Einzellflaschen, festlichen Geschenkkartons und attraktiven Holzkistli.
Weinzubehör.
Grosse Auswahl in allen Preislagen, aber immer in Top-Qualität.

Ich freue mich auf Ihren Besuch bei uns in der «Wy-Laube»

P. Zweifel

Verlangen Sie unsere bebilderte Geschenkreisliste.

In Höngg an der Regensdorferstrasse 20.
Für Bestellungen: Tel. 344 23 23.
Die Weinlaube ist offen:
Montag - Freitag 8.30 bis 12.15 / 14.00 bis 18.30 Uhr.
Samstag durchgehend 8.30 bis 16.00 Uhr.
Ab 21.11.88 durchgehend über Mittag offen.
P vor dem Hause.

Neubauten Umbauten Renovationen

Technologie
Qualität
Erfahrung



FENPLAST
Kunststoff-
Fenster

Kunststoff - Fenster - Türen

System COMBIDUR MPF-Swiss aus hochschlagzähem Hostalit Z
Grosskammer-Profilsystem mit Innenvorstärkung aus verzinktem Stahl
2- oder 3fach-Verglasung
Witterungsbeständig, farbbeständig, pflegeleicht

Alu-Fensterläden • Alu-Rolläden

FENPLAST AG, Steinackerstrasse 41, 8302 Kloten ☎ 01/814 24 34



Regionalbüro
Rümlang

Haben Sie Interesse und Freude, mit Menschen in Kontakt zu kommen? Dann haben wir die passende Stelle für Sie als

Teilzeit- Mitarbeiterin

an den Kiosken

Gsteigstr. 2, bei der Post, Zürich-Höngg
MM Höngg, Kappenhölstr. 5, Zürich-Höngg

Wenn Sie gerne im Verkauf tätig sind, erwarten wir Ihren Anruf, Telefon 817 30 49 oder informieren Sie sich direkt am jeweiligen Kiosk.

Schmidt-Agency AG
Regionalbüro Rümlang

ES TECHNIK

Büromaschinen + Kartenteile
Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 01/342 16 30

Service/Reparaturen Verkauf

Ladenöffnung
Montag bis Freitag
13.00 bis 17.15 Uhr



F. Christinger
Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung/Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zch/Höngg

Tel. 341 72 38

Kleine Familie
sucht (Reihen-)

Haus- oder Hausteil

zu kaufen. Nur ruhige Lage, gerne auch älteres Objekt.
Offerten unter Chiffre Nr. 1812 an den Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

akermann

malerarbeiten
gut und
preiswert
tobelegweg 34
8049 zürich
tel. 01 341 86 64

Ohne Widerruf

infolge hoher Verluste, Instruktion zur sofortigen

Geschäftsauflösung

(amtlich bewilligt vom 27.10.88 - 26.4.89)

der traditionsreichen Firma **Orientteppich Lambiel AG**
Totalverwertung innerhalb gesetzlich vorgeschriebener Frist. **Auflösung unseres gesamten Grosshandelslagers** auf dem Wege einer freiwilligen, öffentlichen

Versteigerung

Samstag, 17. Dezember 1988, ab 10.00 Uhr

Vorbesichtigung 1 Stunde vor Gantbeginn

Einige Beispiele aus der Versteigerungsmasse:

Name	Herkunft	Grösse	bish. Ladenpreis	Ausrufpreis
China Brücke	China	282 x 184	2' 170.--	550.--
Anatol	Türkei	86 x 52	125.--	ohne Limit
Kasak	Kaukasus	164 x 98	1' 045.--	220.--
Kars	Türkei	298 x 174	6' 290.--	1000.--
Karadaj	Persien	120 x 70	310.--	ohne Limit
Shiraz	Persien	247 x 166	2' 390.--	500.--
Meskin	Persien	100 x 60	250.--	ohne Limit
Anatol	Türkei	102 x 49	298.--	ohne Limit
Zandjan	Persien	220 x 128	1' 490.--	340.--
Täbris	Persien	60 x 40	56.--	ohne Limit
Karadja	Persien	85 x 55	145.--	ohne Limit
Karadja	Persien	130 x 100	695.--	150.--
Belouch	Afghanistan	152 x 92	455.--	ohne Limit

Wichtig: Unsere Zwangslage ermöglicht allen Orientteppich-Liebhabern, auserlesene Stücke zu einem Bruchteil des ehemaligen Ladenpreises zu ersteigern. Der Ausrufpreis ist der Preis, mit welchem die Versteigerung beginnt. Je nach Interesse der Käuferschaft kann er aber überboten werden, so dass der tatsächlich zu bezahlende Preis auch höher sein kann.



Orientteppich
Lambiel AG

Versteigerung:

Rest. Neue Waid

Waidbadstrasse 45

8037 Zürich-Höngg

Die Versteigerung ist amtlich bewilligt und ist unter Aufsicht des
Stadtammannamt Zürich 10



Die Schönheit eines unverwechselbaren Stils und die Kraft aus modernster Technik. Das ist die einzigartige Faszination der neuen Jaguar-Limousinen. Jetzt mit 202 PS aus dem Leichtmetall-Sechszylinder mit 24 Ventilen. Jaguar XJ6 Swiss 3.6, Jaguar Sovereign 3.6 und Daimler 3.6 - in jedem Fall eine Investition in einen aussergewöhnlichen Wert.

JAGUAR

AUTOHAUS EMIL FREY AG
ZÜRICH-ALTSTETTEN

Badenerstrasse 600, 8048 Zürich, Telefon 01/495 24 11

The continent's leading Jaguar specialist since 1935

PS: Jetzt kürzere Lieferfristen. Immer preiswerte Direktions- und Vorfürhswagen.

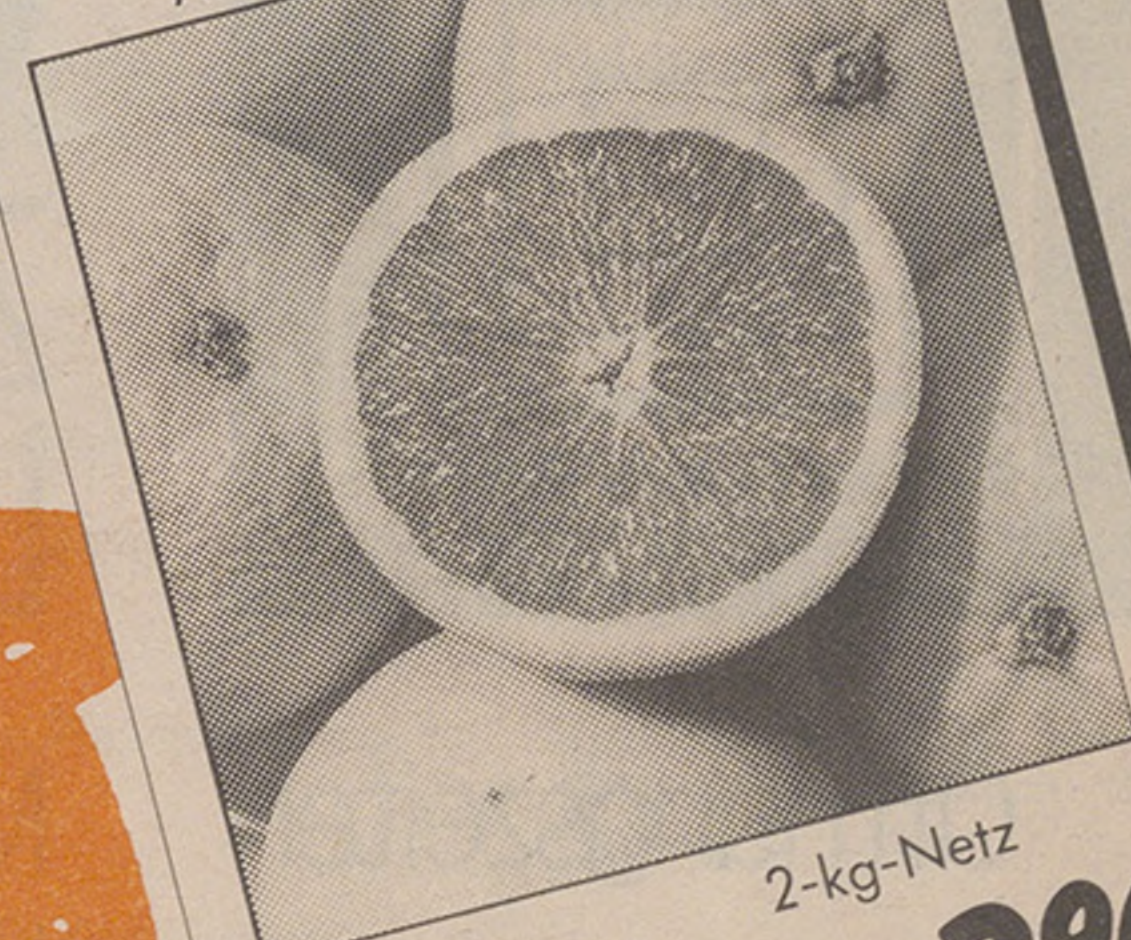
Täglich Markt- und Aktionstag in Ihrer Migros.

MIGROS

Genossenschaft Migros Zürich

Zum Beispiel:
Moro-Orangen
aus Sizilien

Aktion vom 14.-17.12.88



1-kg-Netz

150

2-kg-Netz

290

(1 kg ± 4%)

Der Schatten des Grossen Bruders

Wenn auch nicht in Scharen, so doch merklich, mehrt sich das Lager jener, die sich und andern sagen, dass wir halt doch der EG beitreten sollten, je früher desto besser. Sonst hätten wir grosse Schwierigkeiten vom grossen europäischen Bruder zu erwarten.

Im Klartext: Diskriminierungen, das heisst Massregelungen bis Schikanen. Einmal abgesehen von der Landwirtschaft, die dem grossen europäischen Binnenmarkt tatsächlich mit etwelchem Bangen entgegensehen muss, ist es die Wirtschaft ganz allgemein, die sich streckenweise Sorgen macht.

Insbesondere das Transportgewerbe. Wenn unser Land die ausländischen Vierzigtönnner nicht durchfahren lassen will, müssten höchstwahrscheinlich Schweizer Firmen im Ausland, schwer benachteiligt, mit den hierzulande zugelassenen 28-Tonnenbrummis zirkulieren.

Hartnäckig beharrt die EG auf einem Strassenkorridor durch die Schweiz auch für schwerste Lastwagen. Man hat zwar «gewisses Verständnis» für unsere Vorbehalte, nicht zuletzt aus umweltschützerischen Überlegungen, aber daraus Konsequenzen ziehen und einen

Rückzieher machen, das kommt für «Brüssel» nicht in Frage. Dort bleiben die «Landgrafen» hart und kühl bis ans Herz hinan. Sie haben sich nun einmal auf das Wort Korridor versteift, und dabei bleibt es.

Wohl möglich, dass dereinst einem Hucklebackverkehr der Segen erteilt wird, diesem Verladen auf die Bahn für Schwerstgüter, das teilweise ja bereits Wirklichkeit ist und auch von vorausschauenden Transportunternehmen gefördert wird. Aber bis die Schienentransversale Neat realisiert ist, mag die EG nicht warten. Ihr ist's auch schnuppe, wann dies der Fall sein wird, denn unterdessen richtet man sich auf den Korridor ein, der laut «Bern» ganz einfach nicht in Frage kommt.

Die Verhandlungen gehen weiter und werden demnächst neu einsetzen. Bundesrat Ogi ist nach wie vor optimistisch, aber nur «relativ». Er hat keine leichte Position, Zurückkriechen hiesse, dem Versprechen gegenüber dem Inland untreu und dem Ausland — der Not gehorchend, nicht der eigenen Tugend — willfährig werden.

Mit allen Konsequenzen eines solchen Prädenzfalls.

lionen Franken, oder 2,8 Millionen Franken mehr als 1988. Die Steigerung wird vor allem durch die Übernahme von Berufsschulen (1,5 Millionen Franken) verursacht.

Die **Passivzinsen** steigen auf 186 Millionen Franken. Infolge Zunahme der langfristigen Schulden im Jahr 1988 nehmen die Passivzinsen um 6,8 Millionen Franken zu. Ein Rückgang der Zinsen an Sonderrechnungen um drei Millionen Franken verringert den gesamten Anstieg dieser Sachgruppe unter Einwirkung der übrigen Zinsen auf 4,4 Millionen Franken.

Die **Abschreibungen** nehmen insgesamt um 26,7 Millionen Franken auf 601 Millionen Franken zu, als Folge der 1988 getätigten Investitionsausgaben.

Der **Ertrag der kantonalen Steuern** ist mit 3077 Millionen Franken insgesamt um 232 Millionen Franken höher veranschlagt als im laufenden Jahr. Dabei entfallen 2700 Millionen Franken auf den Einkommens-, Ertrags-, Vermögens- und Kapitalsteuerertrag (Staatssteuer), 145 Millionen Franken auf die Erbschafts- und Schenkungssteuern und 232 Millionen Franken auf Besitz- und Aufwandsteuern (Verkehrsabgaben).

Die **Vermögenserträge** steigen im Voranschlag 1989 auf 133 Millionen Franken an, einen um 1,3 Millionen Franken gegenüber 1988 erhöhten Betrag.

Die **Anteile an Bundeseinnahmen** sind mit 324 Millionen Franken um 39 Millionen Franken tiefer budgetiert als 1988. Der Anteil an den direkten Bundessteuern ist mit 288 Millionen Franken um 42 Millionen Franken geringer veranschlagt als im laufenden Jahr, dies weil viele Pflichtige die zweite Jahresrate zusammen mit der ersten entrichten, was in ungeraden Jahren zu geringeren Kantonsanteilen führt. Dagegen weist der Verrechnungssteueranteil mit 22 Millionen Franken einen gegenüber dem laufenden Jahr um 2,9 Millionen Franken erhöhten Ertrag auf.

Die **Rückerstattungen von Gemeinwesen** belaufen sich 1989 auf 447 Millionen Franken. An der Steigerung um 6,9 Millionen Franken sind die Rückerstattungen von Gemeinden für Lehrerbesoldungen und Arbeitgeberbeiträge für Volksschullehrer mit 5,1 Millionen Franken beteiligt. Diese Erhöhungen ergeben sich aufgrund der gestiegenen Lohnsumme (Teuerungszulagen, Beförderungen).

Die Fraktionen der Sozialdemokraten und Nationalen Aktion lehnen das Budget 1989 ab. Die Stimmung im Rat war recht angeheizt. Als langjähriges Mitglied des Kantonsrates stehe ich unter dem Eindruck, dass die Gesprächsbereitschaft unter den Fraktionen nachgelassen hat. Es gibt einzelne Mitglieder des Kantonsrates, die m.E. allzu oft die fairen Spielregeln der politischen Auseinandersetzung missachten; und zwar auf beiden Seiten des politischen Spektrums.

Kinderkleider-Börse «Rössliryt»

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Börse am 20. Dezember geschlossen bleibt.

Öffnung im neuen Jahr: Dienstag, 10. Januar 14.00 bis 17.30 Uhr, Limmattalstrasse 157, 2. Stock. Telefon 341 44 34 nur Dienstagnachmittag.

Wir danken allen unseren Kundinnen für das Vertrauen, das Sie uns immer wieder neu entgegenbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im neuen Jahr! Ihnen allen und Ihren Kindern, die wir ganz besonders ins Herz geschlossen haben, wünschen wir wunderschöne Weihnachtstage und ein frohes und gesegnetes neues Jahr.

Herzliche Adventsgrüsse

Im Namen aller Rösslirytfrauen, M. Wydler

Der Kommentar

Normalstörfall

Auch der Ständerat war der Auffassung, dass Kaiseraugst so rasch als möglich zu liquidieren und das dornenvolle Dossier ad acta zu legen sei. Die Zeche kommt den Bund ohnehin teuer zu stehen: 350 Millionen Abgeltung, die bestimmt auch dem Nationalrat «eingehen» werden.

Der Vorhang über dem letzten Akt eines Trauerspiels mit komödiantischen Einblendungen ist gefallen. Die Euphorie, dass Kernkraft unbedingt die sauberste Lösung, weil fast risikolos, sei, ist gewichen. Ebenso auch sind es die heftigen Emotionen, die seinerzeit dagegen virulent geworden sind.

Lustlos hat man zugestimmt. Nur deshalb, weil man sich keine Illusionen mehr macht. Und deshalb dürfte wohl auch Graben bereits aus Abschied und Traktanden gefallen sein.

Eigenartig ist die Situation insofern, als immer noch mit der Möglichkeit eines Referendums gerechnet wird. Dies nicht von jener bürgerlichen Seite, die mit dem (von bürgerlicher Seite schliesslich eingeleiteten) Verzicht nicht einverstanden sind, sondern von jener Linken, die aus lauter Lust am Kaiseraugststreit diesen noch weiter auskosten und die Entschädigungslösung mit einem Nein blockieren möchte.

Was dann, wenn man der «Atomlobby» nochmals eins auswaschen und verhindern wollte, dass man der Bauwirtschaft 350 Millionen «nachwirft»? Dann, das hat Bundesrat Ogi schon vor einiger Zeit festgehalten, müsste Kaiseraugst halt doch gebaut werden (können). Und da wäre man dann wieder am Anfang einer Zweitauflage des ganzen Trauerspiels.

Wahrscheinlich ist es nicht, dass das Volk «drüber» muss, und wenn, wäre der Ausgang klar: Festhalten an der Entschädigung.

Alles andere könnte schon nicht mehr als «Normalstörfall» bezeichnet werden.



Peter Sidler
Küchenchef

Für die kommenden Festtage präsentieren wir Ihnen das Jahres-Schlussbouquet in unserem Hotel:

Herrliche Weihnachtsmenüs in unseren Restaurants

Wir bieten Ihnen verschiedene kulinarische Höhenflüge, welche keine Wünsche offen lassen.

Für Reservationen oder detaillierte Auskünfte über unsere Festtagsideen rufen Sie uns einfach an!

Herr Schär gibt Ihnen alle gewünschten Auskünfte.

Herzlich
Ihr Peter Sidler

**Zürich-Regensdorf
MÖVENPICK HOTEL**
Das aktive Kongress-Hotel
Tel. 01/840 25 20 Telex 825888

**Dancing
4 Restaurants Kegelbahnen
Chinderparadies am Sonntag**

Mit dem FISCAPLAN der SBG für morgen sorgen.

Wer heute vorsorgt, hat für später gut gesorgt und spart mit dem FISCAPLAN der SBG erst noch Steuern. Damit Sie auch nach der Pension Ihren gewohnten Lebensstandard geniessen können, sprechen Sie am besten bei uns mit

Herrn H. Soom



Schweizerische Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160
8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 44 35

Radfahrer-Verein Höngg

Ein Höngger Querfahrer in England

(AG/Be) am 4. Dezember kehrte **Karl Kälin**, soeben wieder als Elite-Amateur für das kommende Jahr qualifiziert, an die Stätte seines ersten internationalen Titelrennens zurück. 1983 hatte er als Junior in der Nationalmannschaft die WM bestreiten dürfen, diesmal war es ein Amateur-Nationencup. **August Gut**, Sportkommissionsmitglied und Betreuer der Querfahrer im Radfahrer-Verein Höngg, sorgte einmal mehr umsichtig und kompetent für das Wohl der Schweizer Amateure.

Zwölf Länderteams standen nebst ein paar englischen Profis am Start, darunter die tschechische Equipe mit Weltmeister Camdra.

Gewonnen hat der Brite Steve Douce, ein auch bei uns gefürchteter Gegner, derweil Kari auf Rang 21 einlief. Camdra wurde Fünftehnter — nur dass der Rang unseres Hönggers nicht zu sehr unterschätzt wird. Dies ändert nichts daran, dass die Strecke, welche vieles gemeinsam hat mit einer Buckelpiste der Akrobatiksfahrer, den Schweizern schon früher Probleme aufgegeben hat. Birmingham bewirbt sich für die WM 91. Es könnte ja sein, es erhält den Zuschlag. Wer weiss, vielleicht kann Kari dann zumal von seinen Erfahrungen «zinsbringend» profitieren.

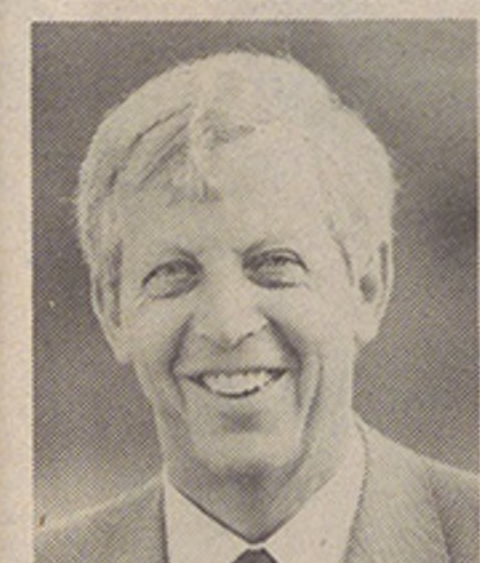
Zurück in die einheimische Rennszene: das **Zürcher Sechstagerrennen** gehört der Vergangenheit an. Diesmal mit dabei waren auch zwei Höngger Amateure. **Felix Koller**, mehrfacher Sieger im vergangenen Sommer, wurde zur Teilnahme am Steherrennen verpflichtet und eroberte sich mit gleichmässiger Leistung den 7. Schlussrang hinter mehreren Profis, sogar vor dem französischen Stehermeister.

Roger Frischknecht bestritt mit seinem Partner **R. Stüssi** das Amateurrennen über 12 Etappen. Von Etappe zu Etappe stärker fahrend, imponierten sie in der rasant gefahrenen Schlussetappe der Finalnacht mit einem grandiosen 2. Platz und beendeten ihre 6-Days auf dem siebten Schlussrang. Damit bestätigte Roger sein wachsendes Können nach guten Rennen in Antwerpen und Augsburg.

Zusammen mit unserem Bahn-Sprinter **Roy Salveter** haben auch Felix und Roger für das kommende Jahr die Qualifikation zum Eliteamateur, damit den Sprung unter die Schweizer Spitzenfahrer geschafft. Herzliche Gratulation allen Fahrern! Und speziell an **Karl Kälin** für seinen baldigen Wechsel zu den Berufsfahrern, 1989 also neben **Jean-Claude Leclercq** der zweite Profi aus Höngg, viel Glück und Erfolg in diesem harten Metier!

Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Anton Killias, CVP Höngg



Der Kantonsrat beschäftigte sich an zwei Sitzungen am Montag und am Dienstagabend bis gegen 23.00 Uhr mit dem Voranschlag 1989 und dem

Strassenbauplan für die Jahre 1989 bis 1991.

Die Ausgaben und Einnahmen werden laut Voranschlag 1989 im kommenden Jahr erstmals die 7-Milliarden-Grenze überschreiten. Der Ausgabenüberschuss beträgt 91 Millionen Franken. Das Defizit ist um ein Drittel höher als ursprünglich angenommen, weil der Kantonsrat am Dienstagabend, nach einer sehr lebhaften und engagierten Debatte, dem Antrag des Regierungsrates zustimmte, wonach dem Strassenfonds 30 Millionen Franken aus den allgemeinen Staatsmitteln zugeführt werden. Begründet wird der Antrag damit, dass die Einnahmen aus den Verkehrsabgaben die Kosten für den Bau und den Unterhalt der Staatsstrassen nicht decken. Die Gegner des Antrages werfen der Regierung vor, den Volksentscheid vom 4. Dezember 1988 zu missachten und das Verursacherprinzip zu verlassen. Der Entscheid fiel sehr knapp aus; in einem namentlichen Aufruf stimmten 75 für die Überführung von 30 Millionen Franken aus den allgemeinen Staatsmitteln in den Strassenfonds, 73 dagegen.

Der **Personalaufwand** erhöht sich im Vergleich zum Voranschlag 1988 um fast 116 Millionen Franken auf 2598 Millionen Franken, was einem Zuwachs von 4,8 Prozent entspricht. In dieser Zunahme ist eine Teuerungszulage für 1989 von 1,5 Prozent enthalten. Für Jahresstufenerhöhungen

coiffure
roana

hairstyling

R. Imfeld
Damen und
Herren
Kapellenbühlweg 5
Haus MM, 1. Etage
Tel. 341 30 40

«Wer

Das Langschuljahr erlaubt den Klassen der Volksschule Aktivitäten, die bisher im Unterricht nicht möglich waren. Im musischen Bereich ist der Besuch von Künstlerateliers vorgesehen. Zwei 3.-Sekundarschulklassen von Zürich-Altstetten haben mit ihrem Lehrer Herrn R. Trüb das Atelier von Klaus Däniker in Höngg besucht. Auf einem Lithographiestein wurde mit



Kreide und Tusche experimentiert. Darauf entstand als Gruppenarbeit die hier abgebildete Lithographie mit dem Thema «Weltall».

«tall»



Mit diesem fröhlichen
Bild wünschen Ihnen
alle am Kunstwerk
beteiligten und das
ganze «Höngger»
Team eine schöne
Weihnachtszeit.

«Am Heiligen Abend»

O Heiliger Abend,
mit Sternen besät,
wie lieblich und lachend
Dein Hauch mich umweht!
Vom Kindergetümmel,
Vom Lichtergewimmel
Aufschau' ich zum Himmel
In leisem Gebet.

unbekannt

**Dies wird eine richtige Weihnacht.
Viele schöne Geschenke.
Keine grossen Verpackungen.**



AWZ
Abfuhrwesen der Stadt Zürich
Abteilung des Gesundheits- und Wirtschaftsamt



PEX

Flughafebeck

Steiner

Bäckerei
Konditorei Coniserie

* Sonntag
geöffnet

wo wir
zu finden
sind

Höngg

bei der
Tramhalte-
stelle
Wartau
Limmattal-
strasse 276
☎ 341 77 16

Flughafen *

Airport-
Shopping Plaza
☎ 816 35 43
und
Abflughalle
Terminal A
☎ 816 35 10

Wipkingen

Ecke
Rosengarten-/
Lehenstrasse.



**AIRPORT
SHOPPING**

Per Velo, «Töff», Auto, Bus oder Bahn finden Sie hier alles von A-Z:

- Absatzbar • Apotheke • Bade- und Freizeitmode • Bäckerei • Bijouterie • Blumen • Bücher • Banken/Change • Chemische Reinigung • Coiffeur • Salons für Damen und Herren • Coniserie • Delikatessen • Drogerie • Fashion und Mode • Fotoservice • Geschenkartikel • Haushalt • Kioske • Kosmetik • Kunsthandwerk • Lebensmittel wie Früchte/Gemüse/Käse/Milch/Rahm • Messer • Metzgerei • Mietautos • Musik • Papeterie • Parfumerie • Reisebüros • Restaurants • Schlüssel • Schmuck • Schnelldruck • Schuhe • Souvenirs • Spielsachen • Spirituosen • Sportgeschäft • Tabak • Taxifree-Shop • Uhren • Weine • Zeitungen • Zigarren • Zigaretten

ZÜRICH FLUGHAFEN
TÄGLICH GEÖFFNET VON 8-20 UHR
AUCH AM SAMSTAG UND AM SONNTAG

Jede Kurve sauber genommen

Beratung, Erfahrung und Service steuern wir
gerne bei, damit Sie
in Ihrem Lieblingssport Erfolg haben.

WYCO

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich
Telefon 01/341 02 60

**SPORT
HOENGG**

**Ihre Fahrschule
im Quartier**

Autofahrschule

Herm. Graber
staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche
Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschialtung
und automatischem Getriebe

Limmattalstrasse 276, Telefon 341 74 07

**Fahrschule
Bombach**

Die gute
Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt
nach
Vereinbarung
Beste
Referenzen.

Telefon 341 26 39
Hu. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96
Dipl. Mechaniker
Staatliche
Konzession

**Fahrschule
Schmid**

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Auto- und Motorradfahrschule

Giblenstrasse 25
Telefon 341 42 60

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht

LIMMAT
APOTHEKE

Betrifft: Hofapotheke
Früher ein Privileg von Landfürsten, hat
jeder unserer Kunden seine eigene
Hofapotheke. Sie tun gut daran, wenn Sie
sie konsultieren, so etwa, wenn wieder
einmal etwas betreffend jederzeit Medika-
mente, in einem Heftli zu lesen ist, oder
etwa eine Sendung am Fernsehen für
allgemeine Verunsicherung sorgt.

Georg Wolf
Lintheschergasse 13, 8001 Zürich
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich
Taschen • Reiseartikel •
Kleinkleiderwaren • Schirme

LEDER WOLF

**Kerzenziehen
im Rütihof Höngg**

Auch dieses Jahr führen
wir das beliebte
Kerzenziehen durch.

Ort ABZ-Kolonie
Rütihofstrasse 1
Mit Bus 46 bis Endstation

Datum 3. bis 21. Dezember 1988
Zeit Täglich
von 14.00 bis 20.00 Uhr

Schulen und Gruppen
bitten wir
um Voranmeldung.
Telefon 341 99 73
oder 341 47 35

Mir sind
für d'Höngger da!

**Brennstoffe/
Transporte**

Willy Huber
Gsteigstrasse 3
Telefon 341 70 84

**H&G
HÖNGG**
HANDEL & GEWERBE

**Isabelle
Lancray** Geschenkgutscheine

Ursula Dossenbach
Esthéticienne dipl. Stendhal Paris

Im letzten Hochhaus an der
Riedhofstrasse 378 (9. Stock)
8049 Zürich-Höngg

Telefon 341 06 54

**Ihr
Delikatess-
Geschäft
im
Quartier**

Hausliefer-
dienst

**Dorflade
Höngg**

Monika & Pierre
Chassot
Wieslergasse 10
8049 Zürich
Tel. 01/341 83 30

**R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH** Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/271 47 39

**Rondino,
der lustige
Schweizer Salami
am Meter**

Eine neue Geschenksidee
für Firmen, die ganze Familie,
den Freundeskreis oder...

Auf Bastunterlage
hübsch verpackt, ca. 1,1 kg Fr. **39.-**

**Metzgerei Heinrich
Zürich-Höngg**

☎ 01/341 77 77

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Atom-Debatte

An seiner Sitzung vom Mittwoch, 7. Dezember, hatte sich der Zürcher Gemeinderat mit der Volksinitiative über einen Ausstieg aus der Atomwirtschaft und einem entsprechenden Gegenvorschlag des Stadtrates zu befassen. Deutlich mit 62 zu 42 Stimmen lehnte der Gemeinderat die von SP, Poch und Grünen lancierte Volksinitiative ab und sprach sich für einen leicht abgeänderten Gegenvorschlag aus.

Nachdem sich der Zürcher Gemeinderat, im November 1986 im Anschluss an das Reaktorunglück von Tschernobyl, nach einer über sieben Stunden dauernden Debatte gegen einen Ausstieg aus der Atomwirtschaft ausgesprochen hatte, musste er sich nun erneut mit der gleichen Frage auseinandersetzen. Anlass zu dieser Debatte gab eine von SP, Poch und GP eingereichte Volksinitiative, die einen Ausstieg aus der Atomwirtschaft verlangt. Wie der Stadtrat in seiner Weisung ausführt, ist ein Ausstieg aus der Atomwirtschaft für die Stadt Zürich rein technisch völlig unmöglich, da die Stadt ihren Strom aus einem nationalen Stromnetz bezieht und nicht bestimmen kann, von welchen Kraftwerken ihr Strom zu produzieren sei. Da der Stadtrat, wie auch zwei Fachstudien, einen Ausstieg der Stadt Zürich aus der Atomwirtschaft für unrealistisch und unmöglich halten, lehnt er diese Volksinitiative ab. Als Gegenvorschlag zu dieser Initiative arbeitete der Stadtrat einen Stromsparbeschluss aus.

Den grundsätzlichen Entscheid des Stadtrates, die Volksinitiative abzulehnen, wurde auch von der Mehrheit der vorberatenden Gemeinderatskommission gutgeheissen. Von der gleichen Mehrheit wurde auch der Gegenvorschlag des Stadtrates unterstützt, doch wurde dieser in zwei Punkten abgeschwächt. Gemäss der Kommissionsmehrheit soll die Stadt zwar künftig nicht, wie es der Stadtrat formulierte, das Stromsparen, sondern die rationelle Verwendung von Elektrizität fördern. Keine Unterstützung durch die Mehrheit der Kommission fand hingegen die Absicht des Stadtrates, die Beschlüsse über die Festsetzung der Elektrizitätspreise dem Referendum zu entziehen.

Nach Meinung der Exekutive hätte künftig das Parlament abschliessend über die Stromtarife befinden sollen. Obwohl eine ähnliche Regelung bei der Gestaltung der Taxen für die öffentlichen Verkehrsmittel beim Souverän Gnade gefunden hatte, wurde dieser Abschnitt von der Kommission ersatzlos gestrichen. Die Minderheit der Kommission, die durch die Vertreter der SP gebildet wurde, lehnte den Gegenvorschlag des Stadtrates grundsätzlich ab. Von der NA wurde ebenfalls ein Minderheitsantrag eingebracht. Dieser Antrag verlangte, dass neben dem Stromsparbeschluss energiepolitische Grundsätze in die Gemeindeordnung aufzunehmen seien.

Wie im Verlaufe der rund zweistündigen Debatte zu vernehmen war, geht den Befürwortern eines Ausstieges aus der Atomwirtschaft der Strombeschluss zu wenig weit. Ihrer Ansicht nach kann ein solcher Sparbeschluss eine weitere Katastrophe, ähnlich wie sie sich in Tschernobyl ereignet hat, nicht verhindern, sondern nur die Abschaffung der Kernkraftwerke. Werner Furrer SVP führte dazu aus, dass die Reaktoren unserer Kernkraftwerke weitaus sicherer seien als diejenigen Reaktortypen im Osten. Ferner erachte er die Initiative als nicht sinnvoll und unrealisierbar. Die Gegner der Volksinitiative hielten, wie der Stadtrat auch, einen Ausstieg aus der Atomwirtschaft, wie er von den Initianten gefordert wird, als unzweckmässig und nicht durchführbar, da die Stadt ihr Strom aus einem nationalen Stromnetz beziehe und schlussendlich der Strom von den gleichen Kraftwerken produziert würde wie heute. Im Gegenvorschlag sehen sie, eine sinnvolle Möglichkeit der steigenden Stromnachfrage zu begegnen. Mit 62 zu 42 Stimmen hiess der Gemeinderat den von der Kommission modifizierten Gegenvorschlag gut und lehnte damit die Volksinitiative über einen Ausstieg aus der Atomwirtschaft ab. Gegen die Initiative sprachen sich SVP, FDP, CVP, LDU, sowie drei Vertreter der EVP aus. Für einen Ausstieg stimmten die Vertreter der SP, Poch und GP, sowie zwei Vertreter der EVP. Der Antrag der NA, energiepolitische Grundsätze in die Gemeindeordnung aufzunehmen, lehnte der Rat mit grosser Mehrheit ab, da diese Grundsätze im übergeordneten kantonalen Recht bereits verankert sind.

An der Sitzung vom Mittwoch, 14. Dezember hatte der Gemeinderat über den Voranschlag 1989 zu befinden. Eigens

für dieses Geschäft wurde eine dreifache Sitzung angesetzt.

Der vom Stadtrat vorgelegte Voranschlag 1989 der Stadt Zürich sieht einen Fehlbetrag von rund 35,4 Millionen Franken vor. In der laufenden Rechnung steht dem Aufwand von 4240,5 Millionen Franken ein Ertrag von 2405,1 Millionen Franken gegenüber. Der Aufwand steigt damit gegenüber dem Budget des laufenden Jahres um 3,9 Prozent, während der Ertrag nur um 3,2 Prozent zunimmt. Der Fehlbetrag müsste — sollte die budgetierte Situation tatsächlich eintreten — durch eine Herabsetzung des Eigenkapitals gedeckt werden. Das Eigenkapital beläuft sich, nachdem in den früheren Jahren eine Ausgleichsreserve geschaffen werden konnte, per Ende 1987 auf 308,5 Millionen Franken.

Mitursache für den defizitären Voranschlag 1989 sind neben den nur leicht zunehmenden Einnahmen die höheren Investitionen und der stark steigende Personalaufwand. Der Personalaufwand für Verwaltung und Gemeindebetriebe beläuft sich auf 1367,4 Millionen Franken, was eine Steigerung um 32,7 Millionen Franken bedeutet. Dies ist teilweise auf den Teuerungsausgleich zurückzuführen, doch Hauptursache für den stark ansteigenden Personalaufwand ist die Schaffung von 462 neuen Stellen. Damit hebt der Stadtrat formell die 1982 gefassten Beschlüsse über den Stellenstopp auf. Den grössten Teil der zusätzlichen Stellen beanspruchen die VBZ, die 75 Mitarbeiter mehr einstellen wollen. Das Abfuhrwesen beansprucht 48 neue Stellen, zehn die Feuerpolizei und zehn das Hochbauinspektorat. Um zwanzig Stellen wird die Abteilung Organisation und Informatik aufgestockt. Ebenfalls mehr Personal braucht man im Triemlispital und für das neue Krankenhaus Irchel, ferner für die Betreuung Drogensüchtiger und für andere soziale Einrichtungen.

Der Sachaufwand liegt mit 1119,8 Millionen Franken um nur 7,3 Millionen über dem Budget 1988. Diese Steigerung ist nur deshalb so gering, weil ab nächstem Jahr ein internes Verrechnungssystem eingeführt wird. Ohne dieses Verrechnungssystem würde der Sachaufwand um ein vielfaches ansteigen. Mehr Geld wird unter anderem für den Unterhalt von Häusern und Strassen gebraucht. Die VBZ wird den Steuerzahler einiges mehr kosten als im laufenden Jahr. Für die Verbilligung von Schüler- und Altersfahrkarten sind rund 9

Millionen Franken eingesetzt. Für die Deckung des übrigen Defizites mussten nach Abzug des kantonalen Beitrages 76,6 Millionen veranschlagt werden. 647,2 Millionen sollen gemäss der Investitionsrechnung in grössere Bauvorhaben investiert werden. Das sind 73,9 Millionen mehr als im Voranschlag 1988. Die massiv erhöhten Bauinvestitionen sind dadurch bedingt, dass frühere Beschlüsse nun ausgeführt werden müssen.

Um den budgetierten Ertrag von 1402,1 Millionen Franken zu erzielen muss der Steuerfuss unverändert bei 118 Prozent belassen werden. Das kantonale Mittel liegt bei 113 Prozent. Trotz der weniger optimistischen Voranschläge des Ertrages als im Vorjahr, konnte der gesamte Steuerertrag gegenüber dem Voranschlag 1988 um 106,3 Millionen heraufgesetzt werden. Vom Zuwachs entfallen 40,5 Millionen allein auf Grundsteuern.

Mit diesem letzten Bericht im Jahre 1988 wünsche ich allen Leserinnen und Lesern des «Hönggers» schöne Festtage und ein glückliches 1989. Danken möchte ich auch für das Interesse am Bericht aus dem Gemeinderat und für die zahlreich eingegangenen Briefe zu einzelnen Themen meiner Berichterstattung.

Aktiv ins Alter

Veranstaltungen des Sozialamtes

Treffpunkt Bombach

jeweils Freitag, 14.30 Uhr, in der Alterssiedlung, Limmattalstrasse 372, Tram 13 bis Frankental.

Treffpunktleiterin: Heidi Graber

Regelmässige Veranstaltungen:

Turnen, jeweils Montag, 9.00 Uhr, mit Louise Steffen

16. Dezember 1988: Traditionelles Raclette-Essen.

Treffpunkt Sydefädli

jeweils Freitag, 14.30 Uhr, im Altersheim, Hönggerstrasse 119, Tram 13 bis Waidfussweg. Treffpunktleiterin: Rosmarie Wildhaber

Regelmässige Veranstaltungen:

Atemkurs: Montag, 9.00 Uhr; Werken: Montag- und Mittwochnachmittag; Dienstag und Donnerstagsvormittag; Turnen: Mittwoch, 9.00 Uhr; Schwimmen: Freitag, 10 Uhr, Rheumabad Käferberg; Tanz: Samstag, 14 bis 16.45 Uhr in der Disco.

16. Dezember 1988: Weihnachtslieder mit Hanni Voegelin

Der Katholische Kirchenchor am Heiligabend

Einer Tradition folgend, die Kirchenchor und Gottesdienstbesucher nicht mehr missen möchten, hat sich der Katholische Kirchenchor der Heilig Geist-Kirche auch dieses Jahr wieder auf Heiligabend sorgfältig vorbereitet.

Wie üblich werden wir schon um 22.45 Uhr mit einer musikalischen Einstimmung auf Weihnachten beginnen. Einzelne Streicher des Orchesters, der Organist und unsere vier Gesangssolisten werden die Kantate «Laufet, ihr Hirten, allzugleich» von Michael Haydn aufführen, bevor um 23.00 Uhr mit dem traditionellen «Stille Nacht, heilige Nacht» der (fast) mitternächtliche Weihnachts-Gottesdienst beginnt.

Diesen Gottesdienst wird der Chor, unterstützt durch die Gesangssolisten, von Streichern, zwei Trompeten und einer Pauke des Orchestervereins Höngg sowie des Organisten mit der

Missa brevis in C, KV 220, (Spatzenmesse) von W.A. Mozart musikalisch umrahmen. Diese Messe wurde von Mozart vermutlich im Jahr 1775 in München komponiert und umfasst die Teile Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei. Diese Messe wird wegen der charakteristischen Violinfur im Sanctus «Spatzenmesse» genannt.

Zur Gabenbereitung wird der Chor den beliebten Hymnus «Christe Redemptor» von P. Basilius Breitenbach aufführen. Als Gesangssolisten wirkt wieder das bewährte Quartett mit Angelica Röhrig, Sopran; Beatrice Lustenberger, Alt; Paul Hintermeister, Tenor und Emil Scheiwiler, Bass, mit. An der Orgel werden wir durch unseren bewährten «Heilig Geist»-Organisten Eduard Winiger begleitet.

Alle Mitwirkenden wünschen Ihnen von Herzen viel Freude in diesem Gottesdienst, friedliche, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr.

Willi Locher, Dirigent

Kunst- und Photo-Ausstellung für Hobby-Künstler

Unter dem Patronat der SVP Zürich-Höngg wird vom 14. bis 29. Januar 1989 eine kreative, fünfte vielseitige Hobby-Ausstellung durchgeführt.

Jedermann, der in Höngg und Wipkingen wohnhaft ist, kann mit selbst angefertigten Arbeiten daran teilnehmen. Wir legen grossen Wert auf persönlichen Kontakt sowie kulturellen Gedankenaustausch unter

den Ausstellern, der Höngger Bevölkerung und den geladenen

Gästen. Gleichzeitig hoffen wir, dass sich viele Besucher im Sinne unserer sicher vielseitigen Schau für ebensolches Tun angespornt fühlen. Wir dürfen also gespannt sein, was uns unsere Höngger Hobby-Künstler präsentieren werden.

Die Ausstellung findet im Erdgeschoss neben der Weinlaube der Firma Zweifel + Co., Regensdorferstrasse 20 statt. Die Teilnahmebedingungen können ab sofort, schriftlich oder telefonisch, jedoch bis 9. Januar 1989, bestellt werden.

Auskunft erteilen Jakob Schrem, Jacob Burckhardt-Strasse 3
8049 Zürich-Höngg, Telefon 341 42 00
Dominique Dubois, Kettberg 22
8049 Zürich-Höngg, Telefon 342 12 15

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Hönegg		<i>Samedi, 24 decembre 1988</i>
<i>Sonntag, 18. Dezember 1988</i>		<i>Veille de Noël</i>
9.30	4. Advent in der Kirche Pfr. H. U. Oggenfuss	22.00
Kollekte: Sonntagschule Hönegg		
Kinderhütendienst: im Pfarrhaus neben der Kirche		
9.30	Jugendgottesdienst im Kirchgemein-dehaus	10.00
Sonntagschule:		
17.00	in der Kirche: Sonntagschulweih-nacht	10.00
Weihnachtsspiel «S'Wort wird wahr» von Walter Sieber		11.00
10.00	Alterswohnheim Riedhof	
Weihnachtsspiel der Sonntagschule Hönegg		
18.00	Adventssingen im blauen Saal	9.30
Jugendsiedlung Heizenholz		
<i>Montag, 19. Dezember 1988</i>		
Meditation am Montagmorgen		
Uhr im Chor der Kirche		
6.00	<i>Dienstag, 20. Dezember 1988</i>	18.00
Alterswohnheim Riedhof		
15.00	Tischgespräch mit Pfr. Karasek	
<i>Freitag, 23. Dezember 1988</i>		8.30
Morgenessen «Wienachtszmorge» im Kirchgemein-dehaus, Zwinglistube		
8.15	<i>Samstag, 24. Dezember 1988</i>	18.00
<i>Heiliger Abend</i>		
17.00	Heilig-Abend-Feier für Familien und Alleinstehende	
anschliessend festliches Beisam-mensein im Sonnegg		
Pfr. Ines Buhofer und Pfr. H. U. Oggen-fuss		
22.00	Pfr. Svat Karasek — Mitwirkung des Singkreises	9.30
Kollekte: HEKS		
<i>Sonntag, 25. Dezember 1988</i>		
<i>Weihnachten</i>		
9.30	Weihnachtsgottesdienst mit Abend-mahl	17.15
Pfr. Ines Buhofer		18.00
Kantate zum Weihnachtsfest von J.S. Bach		
«Christen, ätzt diesen Tag in Metall und Marmorsteine»		
Kirchenchor Hönegg und Solisten,		
Leitung: Chr. Rehli		
10.30	Alterswohnheim Riedhof	
Weihnachtsgottesdienst mit Abend-mahl, Pfr. Christian Zangger		
Kollekte: HEKS		
Kinderhütendienst: im Pfarrhaus neben der Kirche		
<i>Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen</i>		
<i>Sonntag, 18. Dezember 1988</i>		
<i>4. Advent</i>		
10.00	Pfr. Erich Gmünder	9.00
Mitwirkung von Ruedi Geiger, Trom-pete		15.00
Kollekte: Für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde		20.00
Kein Jugendgottesdienst (Besuch der KiGo-Weihnachtsfeier)		
Kein Kindergottesdienst		
17.00	Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier in der Kirche	6.15
<i>Samstag, 24. Dezember 1988</i>		8.30
<i>Heiliger Abend</i>		9.00
Heiligabendfeier in der Kirche		
Pfr. Ingrid von Passavant		
Mitwirkung des Kirchlichen Sing-kreises und einiger Instrumentalisten		
Kollekte: Für das Hilfswerk der evan-gelischen Kirchen der Schweiz		
HEKS		
<i>Sonntag, 25. Dezember 1988</i>		
<i>Weihnachten</i>		
10.00	Pfr. Erich Gmünder	9.15
Feier des Abendmahls in sitzender Form mit Einzelbechern.		11.00
Mitwirkung von Helen Baumann, Querflöte		
Kollekte: Für das Hilfswerk der evan-gelischen Kirchen der Schweiz		
HEKS		
Kein Jugend- und Kindergottesdienst		
<i>Stephanstag, 26. Dezember 1988</i>		
Kein Gottesdienst		
<i>Eglise réformée française</i>		
Schanzengasse 25/		
Promenadengasse		
<i>Dimanche 18 decembre 1988</i>		
Recueillement.		
Pasteur: G. Riquet.		
16.30	Culte du Noël paroissial. Cène.	9.00
Pasteur: M. Baumgartner		

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und samstags durch

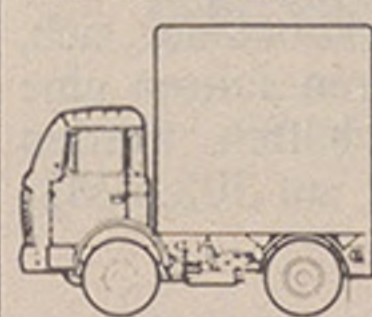
A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 44 31 31

Schutz vor Einbruch

Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von der Polizei empfohlen. Fenstersicherungen, Sicherheitsrosetten, Kellerschachtsicherungen, Schliessanlagen, Neumontage sämtlicher Schlösser und Reparaturen.

A. Schaub, Schliesstechnik, 8049 Zürich
Telefon 01 / 341 33 88 auch abends

Umzüge bis 4 Zimmer Fr. 55.— Std.



Tel. 341 83 55

Dringend gesucht für unseren Haus-halt (im Rütihof) eine

selbständige und tierliebende Frau.

Wöchentlich zirka 8 bis 10 Stunden.

Telefon 342 06 08 ab 13.00 Uhr

Welcher Tierfreund

würde meinen jungen Hund (Schäfer-Basterli), stubenrein zirka 20 Tage im Monat betreuen?

Angemessene Bezahlung.
Telefon 341 43 39, ab 14.00 Uhr (bitte lange läuten lassen).

Spende Blut. Rette Leben.

tv repariert 01 62 25 00

Sofort-Service TV+Video
Reparatur mit schriftl. Garantie
Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonf- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr — ohne Zuschlag — geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Serie 13 — Samstag, 17. Dezember bis Freitag, 23. Dezember 1988

Elefanten-Apotheke, Marktgasse 6, Haltestelle Rathaus, Telefon 251 42 66

Apotheke zur Bleiche, Bleicherweg 46, Haltestelle Stockerstrasse, Telefon 201 17 25

Morgental-Apotheke, Albisstrasse 39, Haltestelle Morgental, Telefon 482 05 44

Bären-Apotheke, Kalkbreitestr. 131, Haltestelle Goldbrunnenplatz, Telefon 462 41 44

Apotheke Witikon, Witikonstrasse 295, im Zentrum Witikon, Haltestelle Carl Spitteler-Strasse, Telefon 53 10 40

Apotheke 11 (Volksapotheke), Querstrasse Nr. 15—17, Haltestelle Querstrasse, Telefon 311 86 65

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Serie 14 — Weihnachten: Samstag, Sonntag, 24./25. Dezember

Urania-Apotheke, Uraniastasse 11, Haltestelle Rennweg/Augustinerg., Tel. 211 40 45

Apotheke Wiedikon, Kalkbreitestrasse 67, Haltestelle Idastrasse, Telefon 462 64 64

Letzi-Apotheke, Winterthurerstrasse 84, Haltestelle Letzistrasse, Telefon 361 03 97

Grimsel-Apotheke, Badenerstr. 643, Haltestelle Grimselstrasse, Telefon 432 22 50

Ueberland-Apotheke, Ueberlandstrasse 25, Haltestelle Waldgarten, Tel. 312 11 24

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Serie 15 — Montag, 26. Dezember bis Freitag, 30. Dezember

Rosen-Apotheke, Niederdorfstrasse 11/Am Hirschenplatz, Haltestelle Rudolf Brun-Brücke, Telefon 251 51 09

Helvetia-Apotheke (Volksapotheke), Langstrasse 39, Haltestelle Helvetiaplatz, Telefon 241 31 09

Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstrasse 124, Haltestelle Milchbuck, Telefon 361 07 40

Hirslanden-Apotheke, Forchstrasse 193, Haltestelle Wetlistrasse, Telefon 53 24 00

Albis-Apotheke, Albisriederstrasse 330, Haltestelle Albisriederhaus/Fellenbergstrasse, Telefon 492 13 10

Apotheke am Wipkingenplatz, Höggerstrasse 40, Telefon 44 43 50

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Vereinsnachrichten

CVJF-Jungschar Züri 10

Treffpunkt jeden Samstag 14.15 Uhr. Weitere Informationen erhaltet ihr bei Maja Zweifel-Hirter, Wehntalerstrasse 487, 8046 Zürich, Telefon 830 24 25 oder 371 87 70.

Gemeindekranken- und Hauspflege Hönegg

Abt. Krankenpflege
Alle
Krankenschwestern Telefon 341 85 12
Montag bis Donnerstag 14.30—16.00 Uhr
telefonische oder persönliche Sprechstunde im Beratungszimmer an der Limmattalstr. 257

Kassierin: Rita Holenstein Telefon P 342 17 96

Abt. Hauspflege
Telefon-Präsenzzeit: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr.

Vermittlerin: Susanne Tüscher Telefon 341 14 20

Haushilfe für Betagte Pro Senectute

Telefon 461 41 13
Vermittlerin: Angelika Benz. Telefonische Sprechstunden Montag bis Freitag von 7.30 bis 9.30 Uhr.

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Hönegg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr — Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 87 56.

Männerchor Hönegg

Singen ist gesund — darum proben wir jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im reformierten Kirchgemein-dehaus.

Kontaktadresse: Präsident Werner Giger, Telefon 341 66 12

Musikverein «Eintracht» Hönegg

Probe jeden Dienstag, 20.15 Uhr, im Kirchgemein-dehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.

Präsident: Urs Friedländer, Telefon 341 08 31

Mütterberatung Hönegg

Sprechstunden: Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr, im Kirchgemein-dehaus Hönegg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemein-dehaus Wipkingen (ausgenommen Schulfreien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft: Telefon 342 16 44 oder Telefon 341 05 41.

Pestalozzi-Bibliothek Hönegg

Kirchgemein-dehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten.

Laufend Neuerscheinungen!

Öffnungszeiten

Dienstag	15.00—19.00
Mittwoch	9.00—12.00 13.00—16.00
Freitag	15.00—19.00
Samstag	9.00—12.00

Die Bibliothek bleibt vom 24. Dezember bis 2. Januar geschlossen. Wieder geöffnet ab Dienstag, 3. Januar 1989.

Radfahrer-Verein Hönegg

Samstag, 19. November: 12-Minuten-Lauf und Waldlauf (WM), 14.00 Uhr, Sportanlage Affoltern.

Jeden Mittwoch: Waldlauf, 18.30 Uhr, Finnenbahn Waid

Jeden Donnerstag: Konditionstraining, 20.00 Uhr, Turnhalle Imbisbühl

Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 341 17 63

Sauna Biosa Rütihof-Hönegg

Daniel Hänseler, dipl. Masseur

Öffnungszeiten über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage

Fr 23.12.88	9.30—21.30	gemischt	Finnisch 85°
Sa 24.12.88	geschlossen		
So 25.12.88	geschlossen		
Mo 26.12.88	geschlossen		

Di 27.12.88	9.30—21.30	gemischt	Biosa 60°
Mi 28.12.88	9.30—21.30	gemischt	Finnisch 85°
Do 29.12.88	9.30—21.30	gemischt	Finnisch 85°
Fr 30.12.88	9.30—21.30	gemischt	Finnisch 85°

Sa 31.12.88	geschlossen		
So 1.1.89	geschlossen		
Mo 2.1.89	geschlossen		

Saunabesuche:
Jederzeit ohne Voranmeldung
Donnerstag nur Damensauna

Frohe Festtage

Geschenk-Idee

Schenken Sie doch einfach Gesundheit

in Form eines Sauna-, Massage-, Solarium- oder Lymphdrainage-Abonnements!

Gutschein

Gegen dieses Inserat erhalten Sie eine Gratis-Lymphdrainage-Probe!

Gültig bis Ende März 1989

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **341 36 16**
Daniel Hänseler
dipl. Masseur

Teppich-Discount

Das ideale Weihnachtsgeschenk

Fröhliches Weihnachtsfest

Orientteppiche vom Fachgeschäft



TEPPICH BIAGGI im Einkaufszentrum

8105 Regensdorf, Telefon 840 50 26

- GRATIS-Verlegemesser
- GRATIS-Ausmessen
- GRATIS-Auslieferung
- Verlegeservice

«Unser Motto: Beste Qualität — Tiefste Preise»



Stadtspital Waid Zürich

effizient — freundlich — gepflegt

Für unser Personalrestaurant suchen wir eine

Teilzeitangestellte

(2 Tage pro Woche, 1 Wochenende pro Monat)

Ausländische Bewerberinnen können nur mit guten Deutschkenntnissen und Arbeitsbewilligung B oder C berücksichtigt werden.

Nähere Auskünfte erteilt Frau V. Knecht, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Telefon 01/366 22 11. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Willkommen im Waid



Restaurant El Cantabrico

Zschokkestrasse 1
8037 Zürich
Telefon 271 22 95

Liebe Gäste und Freunde

Das «El Cantabrico»-Team ruht sich aus. **Am 24. Dezember ab 14.00 Uhr und 25./26. Dezember 1988** bleibt das Restaurant geschlossen. Weiter haben wir am **1. und 2. Januar 1989** geschlossen. Neu gestärkt, bedienen wir Sie gerne ab dem **3. Januar 1989** wieder.

Wir wünschen allen gesegnete Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.
Ihr El Cantabrico-Team

Herren-Coiffeur Michele

in Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 236
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.00–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr
Telefon 01/341 20 90



restaurant rebstock



7 Tage für Sie da

sind das Rebstock-Team
und E. + H. Hügli
Telefon 341 85 55
am Meierhofplatz
Zürich-Höngg

An jedem Weihnachtsfest neu

Es liegt im Trend, jedes Jahr den Christbaum mit neuem Flitterzeug und neuen Kugeln zu schmücken. Einmal golden, einmal hellblau oder ganz bunt. Dieses Jahr sei «Stierenblut» besonders beliebt, erfährt man bei einer Reportage des Deutschen Fernsehens am Christkindmarkt von Regensburg. Ganz stolz berichten die befragten Hausfrauen, wie sie sich jedes Jahr etwas Neues einfallen lassen. Nur eine gab, fast verschämt zu, sie bleibe der Tradition des altdeutschen Weihnachtsbaumes treu, sie habe den

Schmuck geerbt und finde ihn immer noch schön.

So war es doch früher! Man freute sich Jahr für Jahr auf die alten bunten Kugeln, die Goldnüsse und -sterne, verschiedene glänzende Anhängerlein, die teilweise noch von den Urgrosseltern stammten. Niemandem kam es in den Sinn, dies alles als veralteten Ramsch fortzuwerfen. Man war im Gegenteil stolz auf die Familientradition.

Offenbar ist auch der Weihnachtsschmuck zum Konsumobjekt geworden.

Jedes Jahr neu. Das heisst, der alte wird früher oder später weggeworfen. Schliesslich kann man nicht Keller und Estrich mit einmal gebrauchten Christbaumkugeln füllen... und teuer waren sie ja nicht... Selbst wenn sie teuer waren, nächstes Jahr gefällt etwas anderes.

Wir wissen es langsam, und es ist immer das gleiche Lied, auch an Weihnachten: Statt Jahr für Jahr neuen unliebsamen Abfall zu produzieren, bleibt man doch besser schönen Traditionen treu.

Esther Schiesser, KEZO



Wartau-Metzg

Fam. R. Grimm, Limmattalstr. 274
8049 Zürich-Höngg

Unsere Fest-Spezialitäten:

Tischgrill Alles erlesene, zarte Stücke nach Wunsch: vom Kalb, Rind, Schwein, Poulet, Lamm-, Kaninchen- und Straussenfilets, Kalbsleber, Kalbsnieren, kleine Hamburgerli, Specktranchen, Kalbfleisch-Würstli, auf spezieller Platte garniert. Für Sie ein schnell zubereitetes Menü.

Dazu offerieren wir Ihnen unsere grosse **Saucen-Auswahl** (auf Joghurt-Basis).

Fondue-Bourguignonne

Fondue Chinoise

aus zarter Rindshuft, 100 g Fr. 5.90

«Immer öppis Guets»

aus unserer Bratenparade:

Kalbs-Nierenbraten
Kalbs-Rollbraten
Tessiner Braten
Entrecôte für Roastbeef (gut gelagert)
Hohrücken, gelagert (auch für Steaks)
Gespickter Rindsbraten

Täglich Geflügel aus frischer Schlachtung.

Bitte bestellen Sie rechtzeitig und wir verwöhnen Sie mit dem Besten!

Telefon 341 80 00

Ihr Familienbetrieb mit
der persönlichen Bedienung.
Familie R. Grimm

RESTAURANTS

NEUE



Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage

24. Dezember offen bis 18.00
25. Dezember offen 11.00–18.00
26. Dezember offen 11.00–18.00

31. Dezember offen ab 09.00
bis 17.00, dann ab 19.00

Silvesterfeier mit Musik und Tanz

Feines Menü zu einem vernünftigen Preis.

Reservieren Sie Ihren Platz frühzeitig!

1. Jan. 1989 offen 11.00–18.00
2. Jan. 1989 offen 11.00–18.00

Alex Meier

Waidbadstrasse 45
8037 Zürich Tel. 01/271 64 60

Um de Egge go Gäld hole!



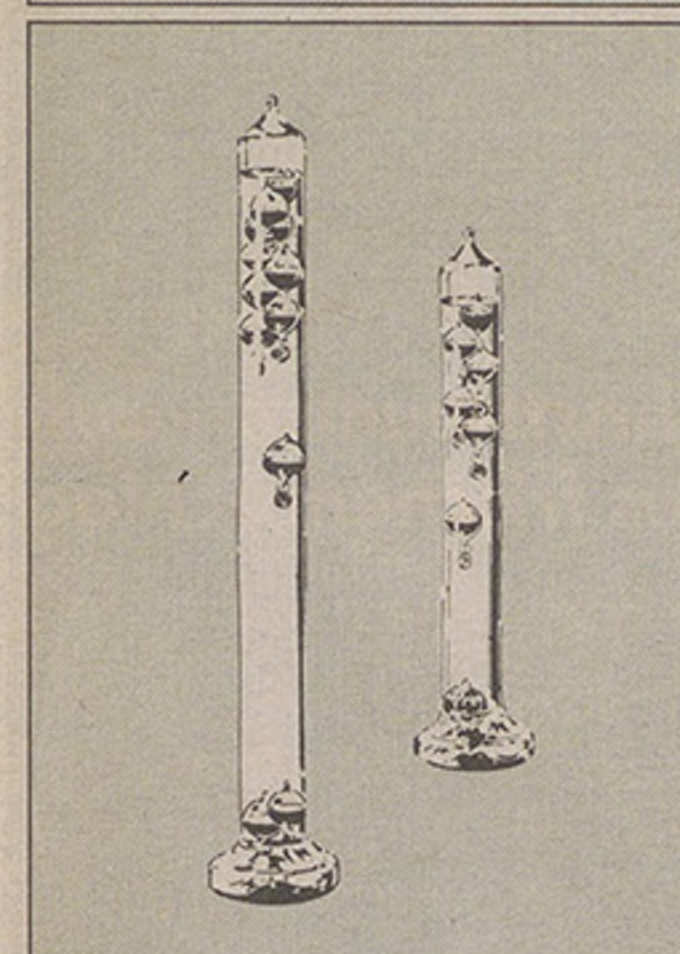
SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

...z.B. in Höngg am Meierhofplatz,
wo unsere Schalter auch über Mittag
offen sind.

16x in Zürich Ihre Bank.

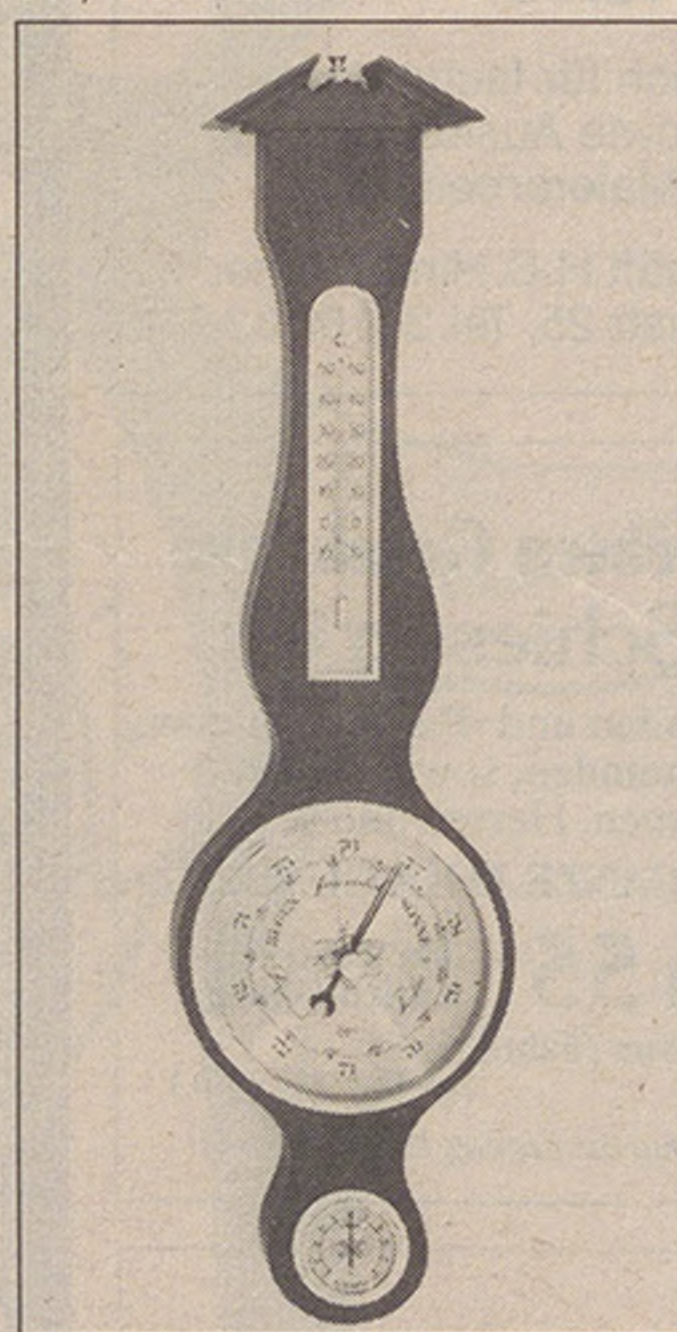
Weil Schenken Freude macht.

Thommen Höhenmesser, Schweizer Präzision, für Bergsteiger und Wanderer. Mit Barometerskala für die Wettervoraussage. Fr. 220.—

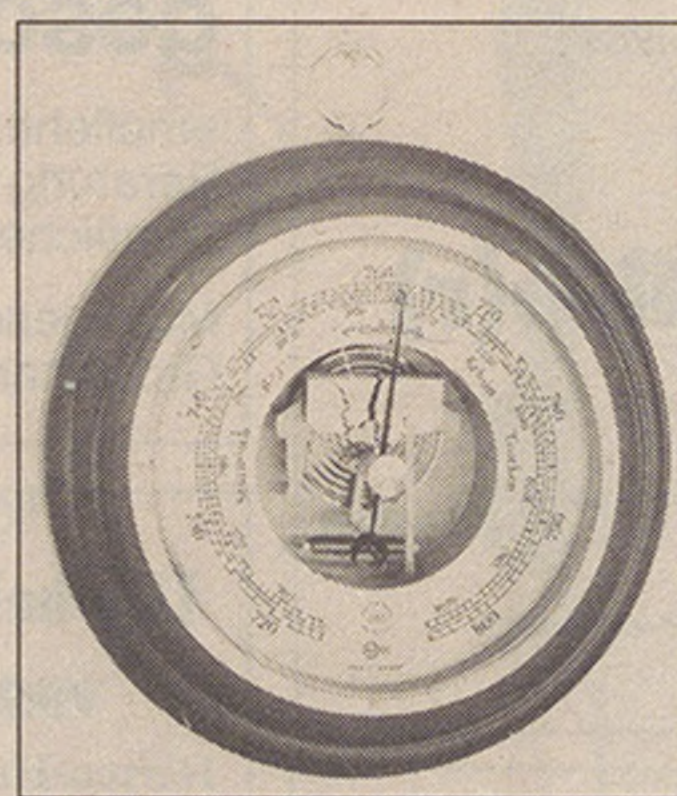


Thermometer Lento, in dessen Glaszylinder die Kugeln wie die Temperatur steigen und fallen. Nach Galileo Galilei. Fr. 240.—

Die feine englische Art, das Wetter zu beobachten. Die **Wetterwarte** im Sheraton-Stil, echt Eiche. Fr. 190.—



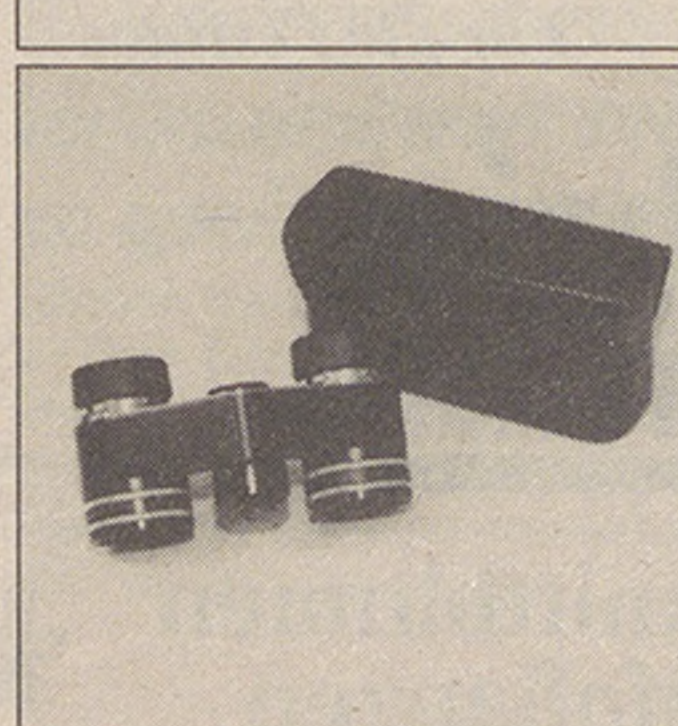
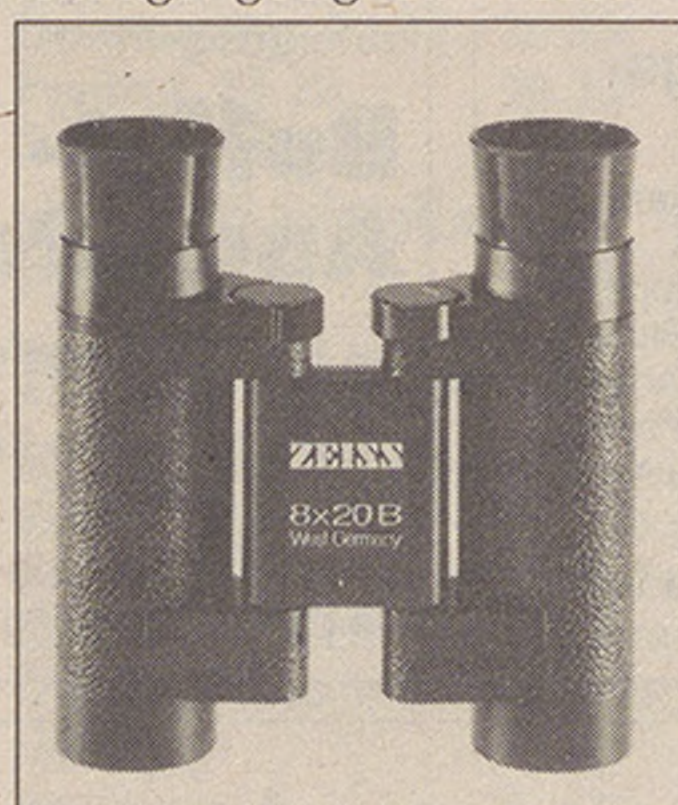
Wandbarometer mit Spezialdoppeldosengehäuse. Fr. 99.—



Für alle, die ihr Ziel sicher erreichen möchten, ist der **Recta-Kompass** die beste Hilfe. Fr. 39.50

«**Digital-Thermometer** zur Temperaturmessung der Luft und von Flüssigkeiten. Fr. 78.—

Der Zeiss Feldstecher 8x20B passt in jede Jackentasche und ist auch für Brillenträger geeignet. Fr. 555.—



Mehr sehen — mehr erleben mit dem **Theaterglas von Mignon**. Perfektes Design, optimale Bildwiedergabe (2,8-fache Vergrößerung) und Innenfokussierung. Fr. 198.—

Elegante Lederetuis mit modischem Design in vielen Farben ab Fr. 18.—



Zum Schluss möchten wir Ihnen die Idee des **Geschenkgutscheines** näherbringen. In ihm steckt alles, was Sie auf dem Inserat sehen können und das ist natürlich nur eine kleine Auswahl dessen, was uns als Weihnachtsgeschenke besonders geeignet erscheint.



«**Mit der Zeiss Handlupe D8** wird auch Kleingedrucktes leicht lesbar und übersichtlich. Fr. 96.—

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstrasse 189 - Telefon 01/341 20 10

RESTAURANTS IM NEUEN LETZIPARK
ZÜRICH

CENTRO-Servit

Im Einkaufszentrum Letzipark führen wir zwei Restaurants mit einer gemeinsamen Produktionsküche im Selbstbedienungsrestaurant Servit und einer Fertigungsküche im Restaurant Centro.

Zur Verstärkung unseres Service-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Serviceangestellte

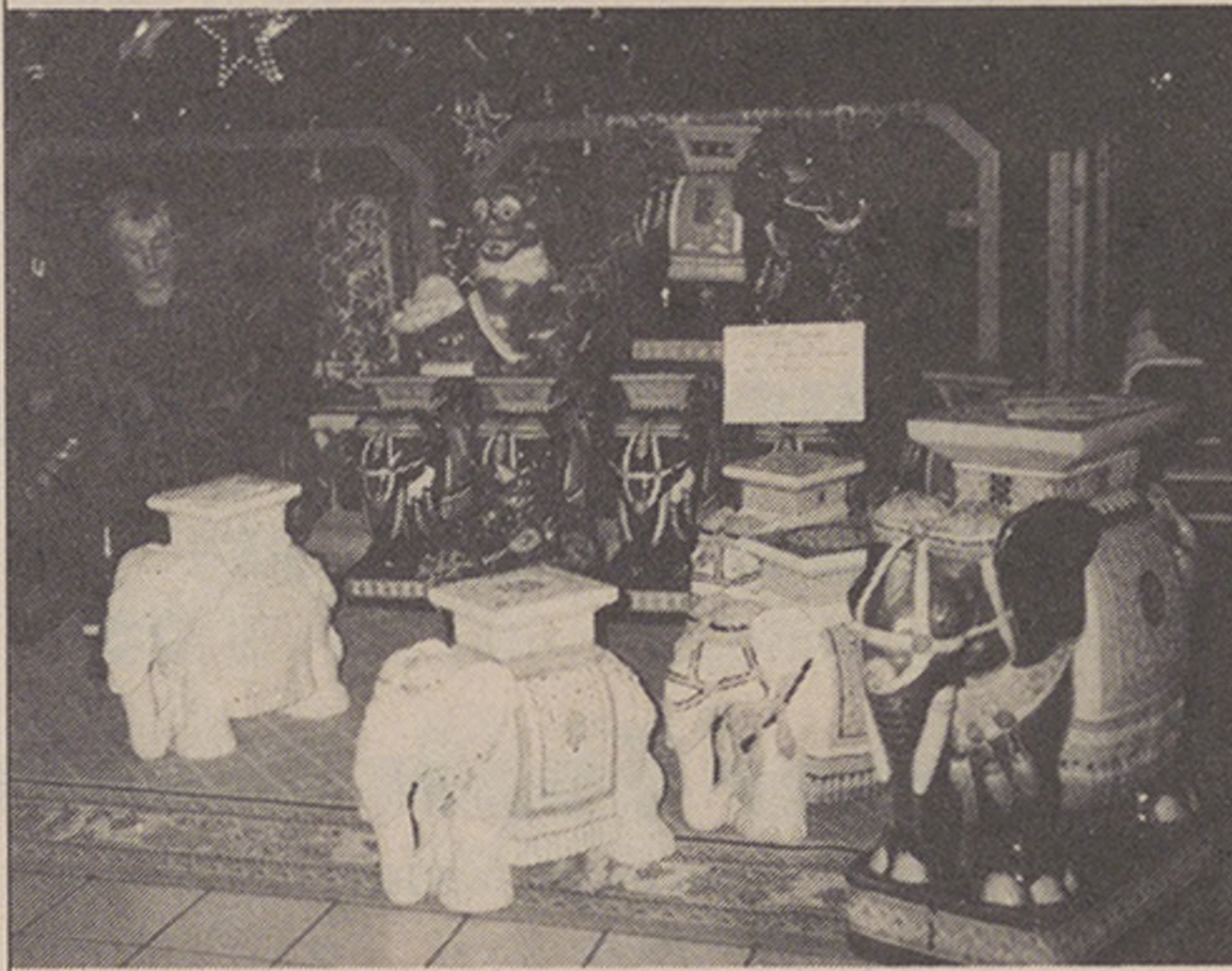
auch Teilzeitanstellung möglich
sowie für die Kassastation

Kassiererin.

Moderne und gut eingerichtete Arbeitsplätze sowie interessante Anstellungsbedingungen. Der Betrieb ist abends sowie an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Interessiert?

Herr Solberg, Gerant, Restaurant Servit + Centro, Letzipark, 8048 Zürich, gibt Ihnen gerne Auskunft. Telefon 01/492 44 41.

30% Weihnachtsangebot bis 24. Dezember 1988



Handgemachte Keramikfiguren aus dem Fernen Osten. Höhe 40 bis 70 cm.
Einkaufszentrum Letzipark
Obere Verkaufsetage
Flexi AG, Telefon 493 18 10

Ferien-Hausteil

an Dauermieter, zu vermieten:

4½ Zimmer

mit Kachelofen, Bad, Waschmaschine, Nähe Ski- und Wandergebiet Elm, Braunwald in Schwanden GL; ab 1. Januar 89, Miete Fr. 450.—.

Auskünfte
058/81 19 59

sicher ist sicher
aber besser ist
FEUERSICHER
darum Kassen von

TRESORAG

verlangen Sie Gratis-Info:

TRESORAG, Riedhofstrasse 368,
8049 Zürich, Telefon 01/341 12 97



Gesucht per 1. Januar 1989
zuverlässige(r)

Buffet-Angestellte(r)

für Tag- und Abenddienst. 5-Tage-Woche.
Ausländer nur mit Bewilligung B und C.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an Herrn E. Geering.

Für die Festtage

Christ-bäume

Schnittblumen
Topfpflanzen
Arrangements



aus der Gärtnerei Elliker
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 53 14

Helvetia

Krankenkasse

Zürich-Höngg

ist Ihr neuer Arbeitsplatz, den wir demnächst in neue Räumlichkeiten verlegen. Zusammen mit einem kleinen Mitarbeiter-Team beraten und betreuen Sie als künftige/r

Agenturleiter-Stellvertreter/in

(Damen sind sehr willkommen)

nicht nur unsere 4000 Versicherten, sondern bearbeiten auch Versicherungsanträge und wickeln Schadenfälle von A bis Z ab.
Für diese anspruchsvolle und abwechslungsreiche Allrounder-Tätigkeit verfügen Sie über eine abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung und — idealerweise — über entsprechende Praxis im Krankenkassen-/Versicherungsfach.

Kopf + Herz + Humor

sind gefragt, aber auch Flair für Mensch und Administration sowie eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise erleichtern Ihnen Ihre Arbeit.
Das Einzige, was Sie jetzt rasch tun müssen: Rufen Sie mich an — Dr. G. Geser, Telefon 01/250 62 82 (Direktwahl) — ich bin für Sie da. Selbstverständlich dürfen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Stichwort: Zürich-Höngg) direkt zu meinen Händen an folgende Adresse senden.

Schweizerische Krankenkasse Helvetia
Stadelhoferstrasse 25
8024 Zürich

PS

Die Stelle eignet sich auch für Kadernachwuchskräfte, die später eine solche Position übernehmen möchten. Damen in Führungsfunktionen sind gross im Aufwind und freuen sich auf Verstärkung.

Bettenreinigung

und Änderung - jeder
Grösse innert Tagesfrist

Tel. 01/813 06 91

Direktverkauf

von neuen

Duvets und Kissen

auch Spezialanfertigungen

Matratzen, Lättliroste, Schoner etc.

Qualität und reelle Bedienung sind seit 26 Jahren unsere Tradition. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Kein Bluff mit Billigangeboten und zweifelhaften Aktionen. Wir zeigen Ihnen, was wirklich gute und dauerhafte Bettinhalte sind. Gratis Abhol- und Zustell-Dienst.

Nur Montag bis Donnerstag

Bettwarenfabrik Kloten

M. Juchli

Oberfeldstr. 10

Seriöses Maler-geschäft

empfiehlt sich für fachgemässe Beratung sowie Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.

Malergeschäft H. D. Hinterleitner
Grossmannstr. 25, Tel. 341 08 32

Die beliebten Geschenke von Schiesser

Herren-Hemden und -Pullis, Pyjamas und Nachthemden, sowie Unterwäsche für Damen, Herren und Kinder. Wir sind das GANZE JAHR GÜNSTIG.

Laden 55

Am Wasser 55
Zürich-Höngg
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
☐ vorhanden Telefon 341 83 93
Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

Rot oder blond
problemlos möglich
Fragen Sie das Team
aus dem

Damensalon Jasmin

Hedy Zimmerli und Personal
Limmthalstrasse 59
Telefon 342 14 86 ☐

Zu kaufen gesucht von Handwerker für
Eigenbedarf

Ein- oder Mehrfamilienhaus

zum selber bewohnen (keine Spekulation).
Angebote an F. Bachmann Malergeschäft,
Hönggerstrasse 148, 8037 Zürich.
Telefon 44 80 81

Obst und Wein Wegmann



Mit Höngger Weinen

aus dem Frankental
Freude bereiten.
Aperte Geschenks-
packungen
(1er/2er/3er/6er/12er)

Christbaumverkauf aus frischem Schlag

Ihr Besuch freut uns.

Wir danken unseren geschätzten Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein gesegnetes neues Jahr.

FAM. EMIL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 97 40

Urs Blattner Polsterei-Innendekorationen

Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt sich für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten. Vorhänge, Vorhangdekorationen, Spannteppiche, Teppichverlegearbeiten, Wandisolationen, Wandbespannungen, Bettwaren, Wohnberatung usw. Alle Arbeiten werden von mir selbst offeriert und auch ausgeführt.
Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.

Im Sydefeldli 6, 8037 Zürich, Tel. 271 83 27
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
☐ vor dem Geschäft

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

berner versicherung

Suchen Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen Team?

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung jüngere kaufm. Angestellte als

Agentur-Sekretärin

für unsere Agentur Zentrum Wipkingen. Ihre freundliche und zuvorkommende Wesensart werden wir und unsere langjährigen Kunden besonders schätzen. In den vielseitigen Aufgabenbereich werden wir Sie gründlich einarbeiten. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung der

Berner Versicherung
Bahnhofstrasse 12
8001 Zürich

Beau Temps-Aktion

«Roter Punkt»
(½ Preis) läuft noch bis
Weihnachten

10% Weihnachtsrabatt
auf die übrigen Artikel.

Boutique Beau Temps

am Meierhofplatz
Telefon 341 11 10

Höngg's
nächstgelegene
Kuoni-
Filiale



Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich
gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze ☐ Ihr Ferienverbesserer.

MB Reisen AG

Ob Fernreisen oder Ferien
in der Schweiz... —
wir finden immer etwas
Passendes für Sie!



MB Reisen AG

Limmattalstrasse 193
8049 Zürich-Höngg
Telefon 342 03 43

Festtage ohne Küchenstress

(STI) Sicher, ein feines Essen im grösseren oder kleineren Familienkreis gehört einfach zum Weihnachtsfest. Und ein Jahreswechsel so ganz ohne Prosit und Drum und Dran wäre ja auch eine triste Sache. Bloss muss dies wiederum nicht heissen, dass Frau oder Mann sich bis zur Erschöpfung mit Einkaufen, Kochen und Aufräumen herumplagen soll. Nachfolgend ein paar Tips, die helfen, Festtagsvorbereitungen in Musse zu erledigen.

Heute schon beginnen

Ab sofort jeden Tag etwas erledigen; zum Beispiel:
Täglich eine Sorte Guetzli backen und einfrieren. Dies kann man fast mit allen Sorten Weihnachtsguetzli machen. Bei Bedarf werden sie gefroren auf einem Teller ausgelegt, sind in 20 bis 30 Minuten essbereit und schmecken genauso gut wie frisch gebackene. Wer trotzdem im letzten Moment noch «guetzlen» möchte, kann zumindest den Teig jetzt schon herstellen und tiefkühlen; dazu eignet sich übrigens auch gekaufter Guetzliteig.

— Alles, was man nicht unbedingt frisch

und im letzten Moment einkaufen muss, ab sofort laufend einkaufen und in der Tiefkühltruhe lagern: Brot, Zopf, Toastbrot, Butter, Birnen- oder Fruchtbrot, Weihnachtsstollen, Schinkengipfeli, Fondueemischung usw.

— Bereits im Tiefkühler vorhandene Vorräte an Früchten und Gemüse in die Menüplanung für die Festtage einbeziehen.

— Aus tiefgekühlten Beeren aus dem eigenen Garten kurzfristig einige Gläser Konfitüre kochen. Die frisch-fruchtige Konfitüre bereichert nicht nur das Festtagsfrühstück — man schafft dadurch auch wieder Platz im Tiefkühler.

Sich nicht zuviel aufladen

Muss denn ausgerechnet an Festtagen, wo man meist für mehr Personen als üblich kocht, unbedingt alles selbstgemacht sein? Schauen Sie einmal in die Tiefkühltruhen im Lebensmittelgeschäft! Da wird vieles angeboten, das sich von eigenen Kreationen wenig unterscheidet oder sie manchmal noch übertrifft und mit denen sich vor allem viel Zeit einsparen lässt: Gemüse-

schungen als farbenfrohe Beilagen, Crevetten und Fische für leckere Vorspeisen, Apéro-Gebäck, Chäschiuechli und Pizzen für «hereingeschneite Gäste» — und nicht zuletzt die Glacen in allen Farben und köstlichen Aromen, die prächtigen Glacetorten, die raffinierten Eispralinen und Pâtisseries! Und wer seinen Lieferanten für frisches Geflügel nicht gleich um die Ecke hat, ist mit einem «grossen Vogel» wie zum Beispiel einer Ente, Gans oder dem Weihnachts-Turkey aus der Kälte bestens bedient.

Was eignet sich zum Tiefkühlen?

Alle Jahre wieder ist man bei den gleichen Sachen unsicher, ob sie nun zum Tiefkühlen geeignet seien oder nicht. Hier die wichtigsten «Zweifelsfälle» in Kürze:

— Kaviar: ist nicht geeignet, weil die einzelnen Körnchen (Eier) dabei platzen.

— Rauchlachs: sehr gut geeignet. Lagerzeit, wenn vakuumverpackt, drei bis vier Monate; in Folie, ohne Vakuum, ein bis zwei Monate.

— Schinken: geräucherter, ungekochter Schinken (Rollschinkli, Schüfeli usw.)

kann sehr gut für zwei bis drei Monate eingefroren werden. Bereits gekochter Schinken wird durch das Tiefkühlen gerne etwas trocken.

— Pralinés: nicht sehr gut geeignet, da sich auf der Oberfläche eine weissliche Schicht bildet, die zwar das Aroma nicht beeinflusst, jedoch unschön aussieht.

Für weitere Tiefkühlfragen geben die Mitarbeiterinnen des Schweiz. Tiefkühl-Instituts, Forchstrasse 59, 8032 Zürich, Telefon 01/251 10 38, gerne Auskunft.

Tips — Neuheiten — Bewährtes

(kfs.) Ingwer — ein wirksamer Schutz gegen Reisekrankheit. Das Reisen kann selbst für manchen Weltenbummler mit unangenehmen Begleiterscheinungen verbunden sein.

Dank des ständig steigenden Komforts der Verkehrsmittel werden zwar weniger Menschen reisekrank, doch komplett zu eliminieren ist die Reisekrankheit dadurch nicht. Waagrechte, senkrechte und drehende Bewegungen bleiben für viele

Schiff-, Flug-, Auto- und Busreisende weiterhin auslösender Moment der Reisekrankheit. Es beginnt mit einem mulmigen Gefühl in der Magengrube, Blässe und leichtem Schweissausbruch. Dann folgen Schwindel, Übelkeit und Erbrechen. Die stetigen Bewegungen reizen das Gleichgewichtssystem zu stark. Lärm, Gerüche, optische Reize und Reissstress belasten zusätzlich das Nervensystem. Vor allem Erwachsene mit einem sehr empfindlichen Nervensystem und Kinder sind für Reisekrankheit besonders anfällig.

Auf der Suche nach einem natürlichen Mittel gegen die Reisekrankheit ist aufgefallen, dass die Fischer der Karibik schon lange auf die übelkeitsvorbeugende Wirkung der Ingwerwurzel vertrauen. Wissenschaftler der Schweizer Firma Pharmaton SA haben davon Kenntnis genommen und ein reines Ingwer-Präparat entwickelt. Zintona, die «Gute-Reise-Kapsel», ist bei vorschriftsmässiger Einnahme frei von Nebenwirkungen. Auch Autofahrer können das Mittel bedenkenlos nehmen, da es keine Müdigkeit verursacht.

Von Nilpferd, Räuber und Krokodil.



Bis Weihnachten: Theater für Kinder.

Das Christkind steht schon fast vor der Tür. Stimmt's, dass Ihr es kaum erwarten könnt? Dass Euch die letzten Tage schneller vergehen, dafür sorgt in unserem Kasperli-Theater unter anderem Krokodil Schnellzahn, aber auch die anderen lustigen Figuren. Kommt alle her, die Kasperli möchten Euch schöne Weihnachten wünschen.

Vorstellungen

«De chlii Hamschter» (Trudi und Peter W. Loosli)	
Samstag, 17. 12.	13.00
«De Hansdampf im Schnäggelech» (Trudi und Peter W. Loosli)	
Samstag, 17. 12.	15.00
«Vom durebrännte Nilpferd» (Kasper-Theater Peter Meier)	
Montag, 19. 12.	14.30
Dienstag, 20. 12.	14.30
Mittwoch, 21. 12.	13.30
Donnerstag, 22. 12.	14.30
Freitag, 23. 12.	14.30
Samstag, 24. 12.	13.00
«Räuber Rumpelknorz» (Peter Meier)	
Montag, 19. 12.	16.30
Dienstag, 20. 12.	16.30
Mittwoch, 21. 12.	15.00
Donnerstag, 22. 12.	16.30
Freitag, 23. 12.	16.30
Samstag, 24. 12.	15.00
«Krokodil Schnellzahn» (Peter Meier)	
Mittwoch, 21. 12.	17.00

Täglich Verlosung

Rechts sind die Talons für unsere Gratis-Verlosungen. Einer für jeden Tag dieser Woche. Die Urne steht in der Mall. Letzter Einwurf täglich 20 Uhr (Samstag 17 Uhr). Die Gewinner werden unverzüglich benachrichtigt.

Einkaufsgutscheine

im Gesamtwert von Fr. 9000.— zu gewinnen.

Täglich werden 5 Gutscheine à 100 Franken verlost. Das macht in der Woche 36 Gewinnchancen für Sie. Die Einkaufsgutscheine sind unbeschränkt gültig in allen Geschäften und Dienstleistungsbetrieben des Shopping Center Spreitenbach.

Talon für die heutige Gratis-Verlosung im Shopping Center Spreitenbach, Montag

19. 12.

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Alter

Talon für die heutige Gratis-Verlosung im Shopping Center Spreitenbach, Dienstag

20. 12.

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Alter

Talon für die heutige Gratis-Verlosung im Shopping Center Spreitenbach, Mittwoch

21. 12.

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Alter

Talon für die heutige Gratis-Verlosung im Shopping Center Spreitenbach, Donnerstag

22. 12.

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Alter

Talon für die heutige Gratis-Verlosung im Shopping Center Spreitenbach, Freitag

23. 12.

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Alter

Talon für die heutige Gratis-Verlosung im Shopping Center Spreitenbach, Samstag

24. 12.

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Alter

Shopping Center Spreitenbach

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 8-17 Uhr, Mittwoch bis 21.30! 24. Dezember 8-16 Uhr

Fotohaus
☎ 3418777

Limmattalstr. 164
Zürich-Höngg

Peyer

Pass-Portrait
Video



Pentax Motor Zoom 60
Die kleine Zoom Kamera
Fr. 398.—

Pentax 200 mm 70-S
Der grosse Bruder mit Zoom 35-70 und Micro
Fr. 528.—

Weitere Modelle in allen Preislagen. Lassen Sie sich bei uns beraten.

Video Kameras
Grosse Auswahl an
VHS-C und 8mm

Meierhof Westport Ihre Einkaufspforte



Marroni



Am Samstag, 17. Dezember 10.00 bis 16.00 Uhr beim Meierhofplatz, vor Bäckerei Baur. Eine Portion Marroni erhalten Sie gratis gegen Abgabe eines Kassaquittungsbon von einem der oben aufgeführten Geschäfte, datiert vom Samstag, 17. Dezember 1988. «En Gute!»

Geschenke, die **Licht** und **Freude** in den Alltag bringen:

Tischlampen
Pultlampen
Deckenlampen
Ständerlampen
Halogenlampen
Grosse Auswahl an Spezialglühlampen



Kommen Sie ins Spezialgeschäft im Quartier, wir beraten Sie gerne.

Furrer & Co., 8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 341 41 41
Elektrotechnische Installationen
Ladenverkauf · Telefon-Anlagen

Höngger Fünftklässler singen und lesen vor.

Mit der traditionellen Waldweihnacht beschliesst der Natur- und Vogelschutzverein Höngg seine Jahresaktivitäten. Dieses Jahr wird die Ansprache ersetzt durch Lieder und eine weihnachtliche Geschichte, vorgetragen durch Fünftklässler aus dem Schulhaus Imbisbühl.

Beachten Sie auch unser Inserat in dieser Zeitung.

1988 war für den Natur- und Vogelschutz kein problemloses Jahr. Zum Jahresausklang möchten wir uns auf einige positive Meldungen beschränken: Auf dem Hönggerberg kommt die Wespenspinne vor. Beim Schulhaus Imbisbühl wurde unter Mithilfe der Bevölkerung eine Wildhecke gepflanzt. Seither trifft man den Zaunkönig im Winter dort an.

1988 positiv: Beim Wettingertobel ist wieder ein naturnaher Bach sichtbar.



Zusammen mit Schülern aus dem Riedhofschulhaus wurden im Hönggerberg weitere Laichbecken für Amphibien gegraben.

Im Wettingertobel fliesst der Bach wieder offen.

Immer häufiger verschwindet «konfektioniertes Siedlungsgrün» zugunsten ökologisch wertvoller Flächen.

Der jährliche Laubfall ist nicht mehr für alle ein Problem. Naturbewusste lassen das Laub liegen und schaffen damit kleinsten Insekten Lebensräume. Das wiederum schätzen die Vögel.

Wir sind stolz, mit unseren Aktivitäten zu diesen positiven Nachrichten beigetragen zu haben.

An dieser Stelle möchte es der Vorstand des Höngger Vogelschutzes nicht versäumen, den vielen Hönggerinnen und Hönggern für ihre Sympathie dem Vogelschutz und seinen Anliegen gegenüber zu danken. Die Natur und mit ihr alle wildlebenden Tiere und Pflanzen brauchen Menschen, die ihnen Sorge tragen.

Natur- und Vogelschutzverein Höngg, der Vorstand

**BLÄSI
DROGERIE**

Parfümerie · Sanitätsgeschäft

**BLÄSI
DROGERIE**

Parfümerie · Sanitätsgeschäft

**BLÄSI
DROGERIE**

Parfümerie · Sanitätsgeschäft

«Suchen Sie
das Geschenk?
Chemet Sie
«Bläsi dank!»



Stärken Sie Nerven, Körper und Geist.

Tonikum D aktiv plus ist ein Aufbau- und Stärkungspräparat mit 11 Vitaminen, Eisen, Rutin, Lecithin und Ginseng. Es gibt neue Kraft bei Müdigkeit und Erschöpfungszuständen. Darum ist Tonikum D aktiv plus eine hervorragende Antwort auf unseren Alltagsstress.



Heilmittel aus der Drogerie

Persönliche
Überraschung:

GUTSCHEIN für 1 Überraschung

Name/Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____

Drogerie-Parfümerie Bläsi
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich

Für Ihre Kundentreue sprechen wir Ihnen unseren herzlichsten Dank aus. Extra für Sie liegt eine Überraschung bereit, die Sie bei Ihrem Einkauf einlösen können. Dieser bescheidene Dank soll Ihnen zeigen, wie sehr wir uns immer wieder aufs neue über Ihren Besuch freuen!



Höngger

Der «Höngger» erscheint im Dezember noch einmal, am 29. Dezember 1988.

**Neujahrs-Donnerstag
ausgabe 29. Dezember 1988**

Annahmeschluss Mittwoch, 21. Dezember 1988, 12.00 Uhr, für redaktionelle Beiträge und Inserate; Rubrik «Kirche und Vereine» Mittwoch 8.00 Uhr

Achtung!

Interessenten für Neujahrsglückwünsche unbedingt Montag/Dienstag anrufen. Alle bisherigen Inserenten wurden schriftlich informiert.

**Wir bitten um Beachtung der Daten.
Vielen Dank für Ihr Verständnis**

Der Betrieb bleibt vom Dienstag, 27. Dezember bis Montag, 2. Januar 1989 geschlossen. Wir freuen uns auf weitere angenehme Zusammenarbeit im nächsten Jahr. Redaktion und Verlag «Höngger».

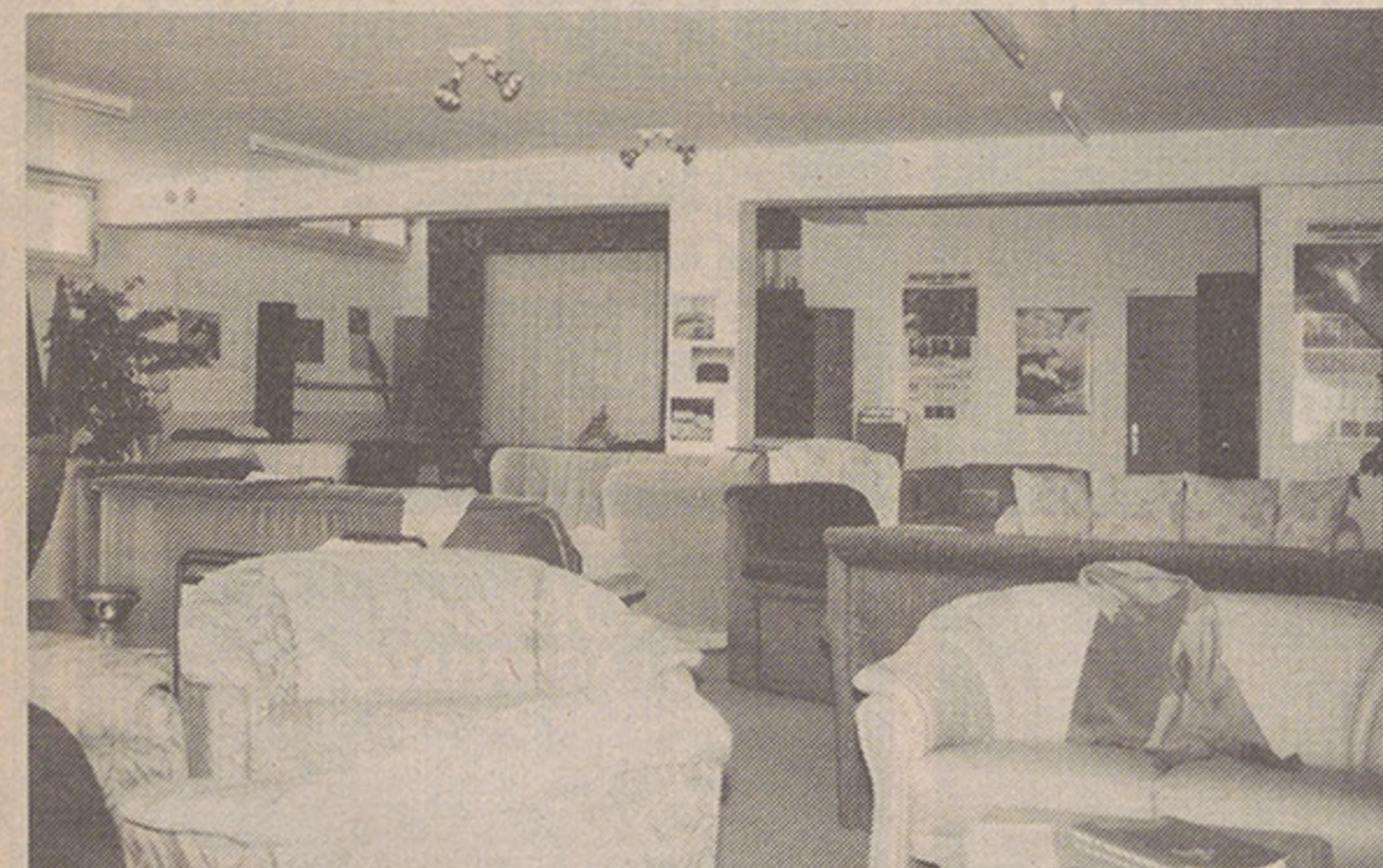
Samstag, 17. Dezember 88
WALDWEIHNACHT
Treffpunkt: 18 Uhr beim Parkplatz Friedhof Hönggerberg
5-KLÄSSLER SINGEN UND LESEN VOR.

Es lädt ein:



Ausstellungs-Garnituren in Stoff und Leder, klassisch und modern zu super Super-Preisen!

Auslieferung vor Weihnachten möglich.



Roland Huber Innendekorationen

Limmattalstrasse 189, am Meierhofplatz
8049 Zürich, Telefon 341 72 62

Wir bleiben auf dem Teppich.

Spannteppiche
Orientteppiche
Nadelstichbeläge
PVC-Beläge

Fragen Sie den Spezialisten wenn's um Bodenbeläge geht.



Allro Teppiche, Laden + Büro,
Wehntalerstrasse 28/Ecke Bucheggstrasse
8057 Zürich, Telefon 01/361 44 96

Fondue
isch guet
und git
FIGUGELIG
e gueti Luune.

Gesucht Büromaschinen-Service-Techniker im Aussendienst

Ist Ihnen die Kugelkopf-Schreibmaschine ein Begriff? Scheuen Sie sich nicht vor der Elektronik

Dann melden Sie sich bei ES-TECHNIK Limmattalstrasse 151 8049 Zürich Telefon 342 16 30

Unsere Höngger Mädchen suchen dringend eine neue Leiterin

Wir, die 3. und 4. Klassler turnen am Dienstagabend

Wir, die 5. und 6. Klassler turnen am Mittwochabend.

Bitte lasst uns nicht im Stich!

Meldet Euch bei Frau E. Seiler Telefon 342 18 08, morgens



- * Schlankheitsbehandlungen
- * Kosmetische Gesichtsbildungen
- * Fingernagel-Modellage
- * Solarium

E. Dössegger, Meierwiesenstrasse 22, 8107 Buchs, Telefon 01/844 51 56

**ERSTE SÄULE: AHV
ZWEITE SÄULE: BVG
DRITTE SÄULE: GESAMTBERATUNG***

* Die besondere Dienstleistung der Rentenanstalt!
Die Gesamtberatung bringt Klarheit ins ganze
Vorsorge-Paket und hilft sparsam sparen.

Haben Sie für dieses Jahr schon von den Steuer-
vergünstigungen der privaten Versicherungs-Vorsorge
Gebrauch gemacht?

Nehmen Sie jetzt mit uns Kontakt auf. Damit wir
Ihnen beim Steuern sparen helfen können.

Rentenanstalt

COUPON

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Einsenden an LUCIANO ZAMBON
Am Wasser 121, 8049 Zürich, Telefon Büro 01/341 93 48

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther

- Spezialisiert auf VW, Audi • Pnueservice •
- Reparaturen aller Marken •
- Blaupunkt Radio, Einbau und Beratung •

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/341 72 26

**Weihnachtsbaum-
Verkauf**

Rottannen, Weissstannen, Nordmannstannen,
Blaufichten

Forsthaus Hönggerberg
hinter Friedhof Höngg

Freitag, 16. Dezember, 8.00 bis 16.30 Uhr
Samstag, 17. Dezember, 8.00 bis 15.30 Uhr

Montag, 19. Dezember bis
Freitag, 23. Dezember, 8.00 bis 16.30 Uhr
jeweils durchgehend

Käferberg
Waldhütte unterhalb Waldweiher
Samstag, 17. Dezember, 8.00 bis 15.30 Uhr
durchgehend

Cheminéeholz
per Bund, Birke und Buche gemischt
Stadtforstamt Zürich, H. Nikles, Förster

Bim Beck gits jetzt
au Höngger Wy
Gfüllt isch di Fläsche
mit Kirschstängeli
Gosse isch si us Schoggolade
Chaufe chamer si bi eus im Ladel!



Bäckerei
Konditorei

Baur

Meierhofplatz · Zürich-Höngg
Telefon 341 07 51

Bleichmäuse
sonnen
sich im
SUNSHINE

UVA-Solarium, Finnische Sauna, Hot-Whirlpool

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sunshine Bräunungs-Studio
R. D. Bernegger, Wieslergasse 2
8049 Zürich-Höngg, Tel. 341 01 11

Massage Höngg
Steigern Sie Ihr Wohlbefinden
durch eine regelmässige
Ganzkörper-Massage.
• 50 Minuten zum Abo-Preis
Fr. 35.10 •
Massage Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
Sauna · Solarium · Fitnessraum · Cellulite-
behandlung · Fussdruckmassage

Zentrum Oberengstringen

*Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage!*

duttweiler drogerie Telefon: 01 / 750 50 55	Restaurant Rebe Grill Telefon 01/750 00 00
Hardegger Apotheke/Parfümerie Dr. Beat Hardegger Tel. 01/750 50 50	RIVA DAMENMODE Telefon 01/750 15 81
KIOSK Telefon 750 43 13	Sännebueb KÄSESPEZIALITÄTEN 750 12 40
mächler's KINDERMODEN Chemische Reinigung Tel. 01/750 05 38	COTINI AG Bastel- und Geschenkartikel Telefon 750 00 63
menden Damen und Herren Telefon 01 750 00 46	capoterie schreibwaren 01/750 30 50
MIGROS Telefon 750 01 74	tiefenbacher schuhe Tel. 750 50 30
MISTER MINIT Schuh- und Schlüsselservice Telefon 01/750 00 77	ulrich Konditorei Bäckerei-Confiserie Tel. 750 12 10
MODE BAZAR TEL. 01/750 32 30	VOGT UHREN BIJOUTERIE
NIMBUS BOUTIQUE Telefon: 01 / 750 10 12	OPTIK WASER Brillen 750 30 40 Kontaktlinsen
Pick Pay isch billiger! isch billiger! isch billiger!	Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.15 Uhr, 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 8.00 bis 16.00 Uhr.

■ 20 Fachgeschäfte

■ Restaurant

■ Parkhaus

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein schönes und frohes Weihnachtsfest!
27./28./29./30./31.12.88 normal geöffnet

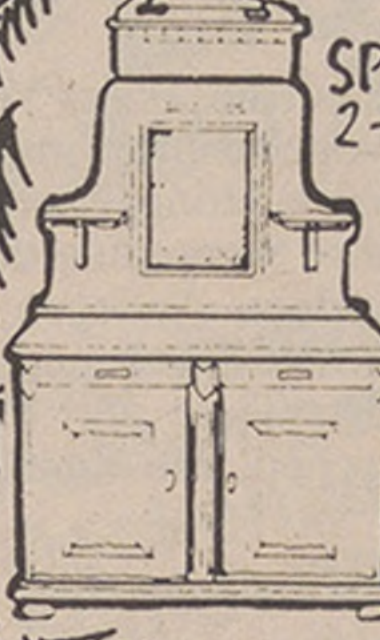
LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER G

WEIHNACHTS-GESCHENKE
von **LIPO** - Doppelte Freude

**JETZT
NEU
EINGETROFFEN**

ANTIQUITÄTEN
AUS DEN JAHREN 1700-1920

Schränke, Buffets, Sekretäre, Anrichten
Sitzbänke etc. etc..



SPIEGELKOMMODE
2-türig
2188.-



SCHREIBTISCH
8 Schubladen
888.-

Alles
EINZELSTÜCKE

ORIENTTEPPICHE

aus Indien, Pakistan, Afghanistan, China,
Russland, Iran, Turkey und Marocco.

BEISPIELE:
Maroc. Berber 4 kg m² ca 200/300 NUR NOCH 598.-
Indo Mir + Heriz ca 200/300 NUR NOCH 798.-
Hamedan Iran ca 225/152 NUR NOCH 1368.-
Pakistan Bochara fein 1A NUR NOCH 1398.-
ca 200/300

RARITÄTEN

Feinste Intarsien-Verarbeitung, Absolute
Spitzenqualität.
Sekretäre - Kommoden - Esszimmer!

STILMÖBEL

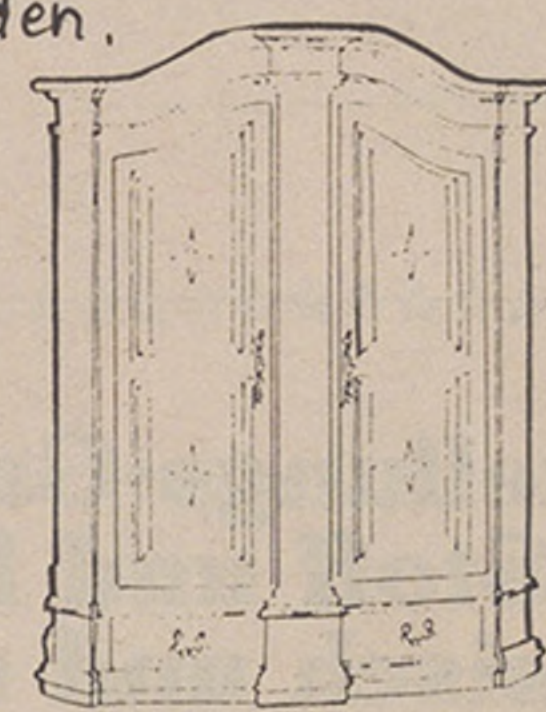
Sekretäre, Schränke, Kommoden,
TV Möbel, Vitrinen

2 BEISPIELE:

SEKRETÄR
Nussbaum
mit "Intarsien"
1 Klappe
2 Schubladen
NUR NOCH
298.-



**BODENSEE-
SCHRANK**
Nussbaum mit
Sterneinlage
NUR NOCH
899.-



Besichtigen Sie unsere Antiquitäten + Raritätenabteilungen
★ 8-tung NUR in St. Gallen - Dietikon /ZH - Frauenkappelen /BE★
AUCH HIER KONKURENZLOSE **LIPO** CASH PREISE!

LIPO
MÖBELPOSTEN AG



7 x in der Schweiz:
BASEL-DREISPITZ
DIETIKON-ZH
TIVOLI SPREITENBACH-AG
FRAUENKAPPELEN-BE
WIL-SG
ST. GALLEN-WEST
LITTAU-LU

DIETIKON/ZH
GELBES LAGERHAUS. Direkt a/d
Autobahnausfahrt Dietikon-Spreitenbach
bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen.
Riedstr. 9, Tel. 01/740 27 27
Mo-Fr 9.00-18.30 durchg.
Sa 9.00-16.00 durchg.
Fr bis 21^h

LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER GUENSTIGER LIPO IMMER G

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein schönes und frohes Weihnachtsfest!
27./28./29./30./31.12.88 normal geöffnet